

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 211.

Dienstag den 11. September

1883.

Großer Gelegenheitskauf!

300 Stück Flanell-Anstandsbröcke in allen Farben und mit der Hand ausgebohrt, per Stück 4 Mark (gewöhnlicher Preis 7 Mark), sowie circa

2000 Damen- und Kinder-Schürzen in verschiedenen Qualitäten und Ausführungen empfiehlt für die Hälfte des Preises

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

168
Zum Zweck gemeinsamen Vorgehens gegen die von den städtischen Behörden beliebte Aufhebung der seit der Annexion stets innegehaltenen procentualen Abschreibung der auswärts als Grund-, Häuser-, Bergwerks- oder Fabrik-Besitz gezahlten Communalsteuern von der hiesigen Gemeindesteuer werden alle Interessenten auf

Montag den 17. September
Abends 8 Uhr

in das Hotel Dasch ergebenst eingeladen.

Das provisorische Comité.

5080
Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.
Besitzer: S. Ullmann.

11959
Inoxydirte gusseiserne Kochgeschirre,
im Gebrauch nicht rostend, dauerhaft, nicht blauochend. Alleinverkauf für Wiesbaden bei
L. D. Jung, Langgasse 9.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohl assortierten Grabstein-Geschäfte links der beiden Friedhöfe in gefällige Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.
Franz C. Jung Wwe.
17804

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-Expedition der
Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung. 91

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

5010

Langgasse 32, im „Adler“.

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in Polster- und Kastenmöbel, Spiegeln und Betten.

Billigste Preise.

Garantie.

2536

Heinr. Sperling, Tapezierer.



Die Bergolderei

von Heinr. Reichard, Emserstrasse No. 67.

empfiehlt sich im Anfertigen von Spiegeln, Gallerien, Bilderrahmen, sowohl für Oelgemälde, Kupferstiche, Photographien u. s. w., sowie im Neuvergolden und Renoviren genannter Artikel, Aufziehen und Einrahmen der Bilder. — Lager in Spiegeln und Bilderrahmen. 16005

Der Text

zur heutigen Oper à 10 Pf.

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung. 92

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 3. bis 8. September unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verlaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Wilhelm Stiehl von Biersdorf . . .	32,2	36,9	10
2) Heinrich Schalles von Erbenheim . . .	33	37,9	10
3) Peter Wähl von Biersdorf . . .	31,6	34,9	8
4) Philipp Althaus von Wallau . . .	33,2	36,9	11

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 10. September 1883. Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Gefunden: 1) Ein goldener Reif von einem Stod oder Fächer; 2) ein Portemonnaie mit 1 Mk. Inhalt; 3) ein Korallenfettchen mit goldenem Schloß; 4) Zwei Mark. Rugelaufen: Ein junger, gelber Dachshund. Verloren: 1) Ein Portemonnaie mit 24 Mk. 50 Pfg. Inhalt; 2) ein besgl. mit Gelbhalt und zwei Eisenbahnbilletts; 3) eine Pferdebedeckung; 4) ein Bügelleisen; 5) ein goldener Ring mit einer weißen Perle; 6) eine Kleidertaille; 7) ein schwarzes, gehäkeltes Tuch; 8) ein goldener Hals.

Wiesbaden, 10. Sept. 1883. Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Frau Hofschreiner Johann Philipp Friedrich Wwe. von hier ihre am Ecke der kleinen Schwalbacherstraße und der Schwalbacherstraße zwischen Bar Hirsch Bar und Geschwister Weitz belegene Hofraute, No. 105 des Lagerbuchs mit 28 Rth. 47 Schuß oder 7 Ar 11,75 D.-M. Hofraum und Gebäudfläche, in dem Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Bemerkt wird, daß bei annehmbarem Gebote die Versteigerung von den Betheiligten sofort genehmigt werden soll.

Wiesbaden, den 10. September 1883.
5075 Die Bürgermeisterei.

Deutsche Militärdienst-Verficherungs-Anstalt.

Nachdem mittelst Allerhöchsten Erlasses Sr. Majestät des Königs von Preußen, d. d. Schloß Babelsberg, 25. August 1883, der Deutschen Militärdienst-Verficherungs-Anstalt die Rechte einer juristischen Person verliehen worden sind und die ministerielle Genehmigung zum Geschäftsbetriebe im Königreich Preußen erteilt worden ist, wird in Gemäßheit des in den Generalversammlungen vom 25. (October) September 1882 und 15. Juni 1883 angenommenen Statuts der Sitz der Anstalt am 1. October d. Js. nach Hannover verlegt werden.

Hamburg, den 6. September 1883.

Der Aufsichtsrath.

Zugang im Monat Juli 512 Anträge zur Versicherung. Die Hypotheken, Obligationen, Baarmittel etc. erhöhten sich im Juli von 2,039,645 Mark 29 Pf. auf 2,105,997 Mark 92 Pf. Nähere Auskunft erteilen gratis und Versicherungsanträge nehmen entgegen die Herren Vertreter der Anstalt

Baron v. d. Osten-Sacken, Wörthstraße 18,
M. Bentz, Friedrichstraße 40. 5092

Meinen werthen Kunden und Freunden zur Nachricht, daß das von mir geführte Schneidergeschäft in unveränderter Weise durch meinen Sohn, welcher schon lange Jahre in demselben thätig, weitergeführt wird und halte mich bei fernem Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Fr. Knofel, Wiesbargasse 24. 4999

Ein Schreibpult für Kinder, verstellbar, zu verkaufen Moritzstraße 32, 1 Treppe hoch. 4946

Culmbacher Exportbier,

analysirt bei der königl. sächs. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden, vollständig chemisch rein befunden.

Ausschank im

Restaurant Zinserling,
Kirchgasse.

Flaschenbier auf Lager. 5091

Vorzüglich für Nespelwein.

Bordeaux-Dehoste (schweres Holz), frisch geleerte, bei 5076 Heiner. See, Ecke der Adelhaide- & Karlstraße.

Italienische Goldtrauben

und Meeraner täglich zu haben bei 5134 G. Mattio, Marktplatz.

Wegen sofortiger Abreise

sollen heute Dienstag den 11. September, nur von Morgens 9—1 Uhr, nachfolgende Möbel in der Villa Nerenthal 19 aus freier Hand verkauft werden: 1 Cassaschrank (von Philippi hier), 7 Str. schwer, ein Jahr gebraucht, Ankaufspreis 450 Mark, jetzt 250 Mark, so gut wie neu, 1 Pompadour-Garnitur, 1 Sopha, 4 kleine und 2 große Sessel (dunkelrother Plüsch), 2 Chaises-longues, 2 Sessel und die dazu passenden Portieren, 1 Bureau mit Aufsatz (4 Geheim-Gefache), 1 Ovale Tisch mit Decke, 1 Pfeiler-Spiegel mit Trumeau, 1 Schanfeldstuhl, 1 Cigarrenschränkchen, 1 Etager, 1 Spieltisch, 2 Kommoden, 1 Waschkommode mit schwarzer Marmorplatte, 1 französische Bettstelle mit Sprungrahmen, 2 feinere Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Dezimalwaage mit Gewicht, 1 Eisschrank, verschiedene viereckige Tische, Rohr-Strohstühle, 1 Speisekammer, 2 Nachttische und mehrere. Sämtliche Gegenstände werden zu jedem rechnerbaren Gebot abgegeben, da die Villa Abends geräumt sein muß.

Ein Mahagoni-Tisch mit Einlegereisen, ein Nachtkabli mit gutem Eimer, ein gewöhnlicher Schrank und ein Korbsessel zu verkaufen. Abh. Exped.

Chaises-longues, gebrauchte, billig abzugeben Häfnergasse 4.

Ein großer Tisch (als Bügel- oder Schneidertisch) mit Treppenleiter und Koffer bill. zu verk. Albrechtstr. 9. Bart.

Eine gute Zither zu verkaufen Kirchhofsstraße 6.

Brockhaus' Conv.-Lexicon, 11. Aufl., in 10 bänden gebundenen Bänden für 30 Mark zu verkaufen Wörthstraße 40, 3. Etage.

Ein gußeiserner Pfeiler, 3,30 Meter hoch, 0,10 Meter stark, zu kaufen gesucht Stiftstraße 21.

Helenenstraße 5 ist eine kleinere Kelter, eine Oym billig zu verkaufen.

Ein Porzellanofen mit Einsatz steht billig zu verkaufen Moritzstraße 15, Parterre rechts.

Einmach-Käsechen zu verkaufen Helenenstraße 1.

Frisch geleerte Weinfässer jeder Art zu verkaufen Bleichstraße 14.

Epreu angekommen Adlerstraße 18.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 12. September, Vormittags präcis 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr beginnend, läßt Freifrau von Gilsa wegen Verkauf ihres Hauses

6 Louisenstrasse 6

dahier nachverzeichnete, gut erhaltene Mobilien und sonstige Gegenstände durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Eine Eichenholz geschnitzte Salongarnitur mit Plüschbezug (2 Sophas, 3 Sessel, 15 Stühle), ein geschnitztes Etagenbüffet mit Uhr, 3 große Spiegel mit holzgeschnitzten Rahmen, Trumeaux und Etageren, eine rothseidene Salongarnitur, bestehend in 2 Divans, 1 Barock-sopha, 2 Sesseln und 12 Stühlen, mehrere einzelne Sophas und Chaises-longues, Stühle verschiedener Art, besonders Polsterstühle, 2 nussb. Büffets, 2 Ausziehtische, Kommoden, Tische mit gedrehten Füßen, Salontische, ein Klavierstuhl, ein Herren-Schreibtisch, ein Klapp-tisch, eine Mahagoni-Console mit Aufsatz, ein runder Tisch, ein Klapptisch, Holzkasten, 2 Sessel, sodann große Spiegel in Goldrahmen, 9 prachtvolle Goldbronce-Armlencher, ein großer Goldbronce-Kerzenlüfter, 2 sechsarmige Goldbronce-Candelabers, Portiären, Vorhänge, Rouleaux, Bilder in Goldrahmen, mehrere Lüfter, eine hohelegante Glasampel, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Fenstermäntel, Fußsäcke und Schemel, mehrere Möbel, Tische, Stühle, Schränke, ein Eschschrank, Küchenschranke, Waschtische, Kleiderständer, Bettstellen, Bettwerk, Ofenschirme, Eckbretter, Trumeaux, ein Spieltisch, eine Parthie Bücher, Nipp-sachen, sonstige Haus- und Küchengeräthe u. u.

Die Möbel sind fast sämmtlich von Bembé in Mainz geliefert. — Frei-handverkauf findet nicht statt und können die Gegenstände heute Dienstag den 11. September von 11 bis 1 Uhr angesehen werden.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Vorzüge unseres Fabrikates:

Vollkommenste chem. Reinheit, blendende Weisse, grösste Ausgiebigkeit und Kosten-Ersparnis.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren: **F. Blank, Gg. Bücher, W. Braun, A. Engel, Hoflieferant, Fr. Frick, P. Freilhen, C. Gärtner, C. Heiser, Seifenfabrikant, W. Horn, Seifenfabrikant, W. Jung, J. C. Keiper, A. Korthauer, C. W. Leber, Carl Linnenkohl, F. A. Müller, C. W. Poths, Seifenfabrikant, J. Rapp, Ph. Rath, F. Schleucher, Seifenhandlung, A. Schirg, Hoflieferant, A. Schirmer, F. Strasburger, J. Schaab, C. Seel, Ph. Schlick, H. J. Viehoever, Hoflieferant, Ed. Weygandt, J. W. Weber.** Vertreter: **C. Stroedter.** 273



Reisekoffer

kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub D. an Expedition d. Bl. erbeten. 5085

Ein gut erhaltenes Pianino und 1 Tafelklavier von billig zu verkaufen bei

H. Matthes jun., Webergasse 4.

Ein Sopha für 15 Mk. zu verk. Weberg. 4. Dth. Bart. 4992

Zwei fast neue, elegante Pfeilerspiegel mit Marmor-solen zum halben Preis zu verk. Dohheimerstraße 9. 3639

I^a neues Mainzer Sauerkraut

15 Pf. per Pfund wieder eingetroffen bei

P. Freilhen, Rheinstrasse 41.

Schöne, gepflückte Früh-Aepfel per Kumpf 35 Pfg., Reife-Aepfel per Kumpf 25 Pfg. zu haben

6 Friedrichstraße 6. 4995

Gute reife Birnen (Bwerger) per Kumpf 60 Pf. sind zu haben Schulaasse 7. 4951

Zwetschen, sehr schöne, zu haben Röderstraße 21. 5019

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Wilhelmine Scholz,

geb. **Bertram,**

versehen mit den heil. Sterbesacramenten, heute Vormittag um 9 Uhr in ein besseres Leben abzurufen. Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 12. September Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Adelhaidstrasse 1, aus statt.

Die feierlichen Exequien werden Donnerstag den 13. September Vormittags 9 Uhr in der kath. Nothkirche gehalten.

Wiesbaden, den 9. September 1883.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Öelgemälde-Versteigerung

Nächsten Donnerstag den 13. und Freitag den 14. September, jedesmal Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr beginnend, lassen die Herren **Kaufmann & Löwy**, da der Termin zur Räumung ihrer Lokalitäten heranrückt,

eine große Anzahl Öelgemälde

guter Meister

in eleganten Goldrahmen

(Landschaften, Marinen, Genrebilder, Stilleben &c. &c.)

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Ferd. Müller,

Auctionator.

259

Heute

Nachmittag 3 Uhr:

Bau- & Brennholz-Versteigerung

an der

Lade'schen Hof-Apotheke, Langgasse.

304

Ferd. Marx, Auctionator

Wein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen der Öelgemälde befindet sich Heine Burgstrasse 1.

F. Küpper jr. 4837

Zum Einmachen empfehle direct portirten Cognac, Franzbranntwein, Arrac &c., ferner tirt haltbaren Cinnach-Essig, Gewürze und Zuckerforten zu billigsten Preisen.

3308

Eduard Böhm, Kirchgasse

Aal in Gelée,

und feinstgeröstete

Offsee-Delicateß-Käse

C. Bausch, 35 Langgasse

empfehl

AUSSTELLUNG.



Mit dem heutigen Tage eröffne in meinen Localitäten die

Ausstellung

der letzt erschienenen

Neuheiten in Kleiderstoffen,

Seidenzeugen, Costumes und Mänteln,

Besätzen in den neuesten Erscheinungen.

2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hotel Zais“.

Ausverkauf.

Friedrich Bickel, gr. Burgstraße 16.

Heute: Blandrucks und Schürzenzeuge.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

139

Echt Prof. Dr. Jäger's Normal-Natur-Strickwolle

und andere Strickwollen in frischer Sendung bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

Specialität in Strumpfwaren,

Maschinen-Strickerei im Hause.

Meine Wohnung befindet sich vom 15. September a. c. ab

Kirchgasse 24,

Eingang kleine Schwalbacherstrasse.

Dr. med. Berndt, approb. & prom. America.

Mache hierdurch bekannt, daß Herr **W. Küpper** aus meinem Geschäfte ausgetreten ist und ich dasselbe nach wie vor weiter führe.

H. Scheurer, Photograph,
Langgasse 53.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. September 1883:

Versichert 61,510 Personen mit . . . Mt. 433,750,000.

Bankfonds . . . " 112,350,000.

Ausgezahlte Versicherungssummen seit . . . " 142,821,294.

Eröffnung . . . " 142,821,294.

Dividende im Jahre 1883: 43 Prozent.

" " " 1884: 44 "

Vertreter der Bank in Wiesbaden:

Eduard Krah, Marktstraße 6.

Hermann Rühl, Karlstraße 5.

J. Heul,

Ellenbogengasse 12, Ellenbogengasse 12,

= am Königl. Schlosse. =

Grösstes

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Bazar für Gelegenheits-Geschenke.

Stets viele Neuheiten. Billigster Verkauf.
Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

5010

„Zum Mohren“, Neugasse 15.

Heute Abend von 6 Uhr an:

Has im Topf

in und außer dem Hause. 5026

Frühäpfel und Honig-Birnen, vorzüglich zum Kochen, sowie Peseäpfel u. Birnen z. h. Weberg. 48 im Hofe rechts. 5045

Früh-Aepfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben Wegergasse 13 im Büstenladen. 5061

Bleichtrake 5 werden Aepfel zum Kelttern angen. 5008

Peseäpfel per Kumpf 20 Pfg. Delenenttrake 16. 4994

Kartoffeln per Kpf. 20 Pf., gepflückte Frühäpfel und Frühbirnen zu haben Dogheimerstraße 18. 5090

Blaue Steinheimer billig zu verkaufen Steingasse 6. 5053

Einige Walter Gerste, sehr gutes Gerstentrob per Gebund billig, Peseäpfel per Kpf. 15 Pf. zu haben Viebricherstraße 17. 5089

Ein ovales Schild zu verkaufen Steingasse 11. 4962

Parzer Kanarienvogel zu verkaufen Weilttrake 20. 5000

Tagess-Kalender.

Heute Dienstag den 11. September.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präzis 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 11. September. 156. Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Blum.
Cuno, fürstlicher Erbsörster	Herr Kauffmann.
Agathe, seine Tochter	Herr Pfeil.
Kennchen, eine junge Auerwandte	Herr Kuffert.
Kaspar, erster Jägerbursche	Herr Schmidt.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Rudolph.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Barbed.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Dornewas.
Erster Jäger	Herr Schneider.
Zweiter Jäger	Herr Langhammer.
Dritter Jäger	Herr Aglitz.
Ein Eremit	Herr Hempel.
Eine Brautjungfer	
Jäger, Brautjungfern, Bergknappen, Bauern, Jagdgefolge.	

* * * Agathe Frä. Hecht von Berlin, als Gast.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 12. September: Krieg im Frieden.

Kokales und Provinzielles.

v (Gemeinderaths-Sitzung vom 10. September.) Anwesend sind: Als Vorsitzender der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Jbell, ferner die Herren Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Käufer, Kalle, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Wagenstecher, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. — Zunächst werden Rechnungen, u. A. über geleistete Dienste von Fuhrwerksbesitzern z. bei dem kürzlich in Dogheim stattgefundenen Brande im Gesamtbetrage von 93 M., genehmigt. Wie dem Collegium mitgeteilt wird, hat sich die hiesige Feuerwehr bei dieser Gelegenheit wieder sehr bewährt. — Der Erste Bürgermeister Herr Dr. Jbell bringt hierauf nochmals das Gesuch der Herren Hanson, Groll und S. Wegandt Erben, betr. den gewünschten Ankauf eines städtischen Grundstücks an der Viebricher Chaussee, zur Vorlage. Er betont dabei, daß er bereits in voriger Sitzung die Angelegenheit als „öffentliche“ behandelt habe; in derselben sei bekanntlich durch Beschluß des Gemeinderaths das Gesuch in die nicht-öffentliche Sitzung verwiesen worden. Aus den Verhandlungen habe er

jedoch ersehen, daß Gründe zu diesem Beschlusse nicht vorgelegen hätten; dies veranlasse ihn daher heute, seine Stellung zu dieser Sache etwas näher zu präzisieren. Zunächst habe er bei allen Angelegenheiten zu prüfen, ob eine zu beratende Sache event. zu einer persönlichen werden könne, wie es bei der in Frage stehenden geschehen sei. Herr Stadtrath Weil habe, da er in Veranlassung mit Wegandt Erben stehe, auch deshalb die Sitzung soeben verlassen; nach dem Gesetze seien jedoch nur persönliche Angelegenheiten in geheimer Sitzung zu verhandeln. Das Aufstellen der Tagesordnung zu den Verhandlungen stehe nur dem Bürgermeister zu; daraus resultire auch seines Erachtens die Entscheidung, was in öffentlicher bzw. in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandeln wäre. Die vorgelegte Behörde mache den Bürgermeister für die Handhabung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich, event. könnte dieselbe sagen, daß Beschlüsse zu fassen, wie solcher auf Antrag in voriger Sitzung gefaßt wurde, d. h. daß Angelegenheiten aus der öffentlichen in die geheime Sitzung verwiesen würden, die nicht Sache des Gemeinderaths sei. Er behalte sich deshalb vor, die Tagesordnung selbst zu bestimmen, und werde für die Zukunft nicht mehr über derartige Anträge abstimmen lassen. Dem Wunsch des Gemeinderaths, wenn eine Sache anstehend in persönlicher Sitzung übergehe und dieselbe daher eher für die nichtöffentliche Sitzung geeignet erscheine, werde er wohl entgegenkommen, jedoch behalte er sich vor, in dieser geheimen Beratung zu prüfen, ob die angeführten Gründe zur Vertagung in die letzte gerechtfertigt seien. In der vorigen Sitzung nun sei absolut nichts zu Tage getreten, was einer derartigen Annahme entsprechend gewesen. Man müsse auch den Schein meiden, als ob eine Sache, die rein sachlich, persönlich behandelt werde. Nach Schluß der vorigen Sitzung hätten jedoch Mitglieder des Gemeinderaths den Preis von 125 M. pro Ruthe zu tief befanden und bringe er deshalb die Angelegenheit nochmals zur Verhandlung. Er bitte deshalb, den in voriger Sitzung gefaßten Beschluß aufzuheben. Mit Rücksicht auf die Thatsache, daß der Preis ein geringer, stelle er den Antrag, zu beschließen den Geschäftsstellern zu erwidern, daß die Parzelle einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werde, falls sie sich erlösen, das Erstgebot von 160 M. pro Ruthe einzulegen. Herr Bedel schließt sich dem von dem Herrn Vorsitzenden gestellten Antrage an. Nachdem noch die Herren Dr. Schirm, Kalle und Dr. Berle, welche übrigens das von dem Herrn Ersten Bürgermeister Mitgetheilte billigen, über die Art der Veröffentlichung von Angelegenheiten der inneren Verwaltung Seitens der Presse discutirt, wird der Antrag des Herrn Vorsitzenden ohne Widerspruch genehmigt. — Nunmehr bringt der Herr Vorsitzende zur Kenntniß, daß eine Petition von Bewohnern des Rathhauses an den Herrn Eisenbahn-Minister, Excellenz v. M a n h a c h, abgegangen, welche die Herstellung einer Secu n d ä r b a h n von Jollhaus durch das Rathal nach der Staatsbahn, mit Stationen Schwalbach, Schlangenbad zc. betreffe. Es trete nun für Wiesbaden die Frage heran, ob es nicht geeignet erscheine, hier einen Schritt zu thun, event. ob erreicht werden könne, daß die Bahn etwa an Georgenborn oder Dogheim vorbei nach Wiesbaden (im Anschluß an die Taunusbahn) weitergeführt würde. Er halte es günstigen Falls für angezeigt, wenn der Gemeinderath in den Herrn Vorsitzenden — beauftrage, eine diesbezügliche Eingabe ausarbeiten, bezw. den Entwurf demnächst vorzulegen. Die Herren Bedel, Dr. Schirm und Kalle verbreiten sich gleichfalls in dieser Angelegenheit und wird schließlich der Herr Vorsitzende mit dem Vortrager beauftragt. Nach dem von der in letzter Sitzung erwähnten Commission für die Veranstaltung gelegentlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers am 27. und 28. d. Mts. festgesetzten Programm wird am 28. Abends die Wilhelmstraße und der Schloßplatz illumirt und die Straße von dem Bahnhof zum Schloß mit Fahnen zc. decorirt. Am 29. nehmen die Schulkinder die Rhein-, Wilhelmstraße zc. entlang aufstellung; Abends findet allgemeine Illumination von Wiesbaden statt. Ob Sr. Majestät gerufen wird, weitere Ovationen entgegenzunehmen, ist fraglich. — Wünschenswert ist, daß bei dem zahlreichen Besuche, welchen Sr. Majestät hier selbst empfängt, die Theilnahme an den Veranstaltungen eine allgemeine sein möge, besonders bei der Illumination. Auf morgen Nachmittag hat der Erste Bürgermeister Herr Dr. jur. v. Jbell in den Rathhaus eine Versammlung solcher Bürger, welche an der Veranstaltung ein besonderes Interesse nehmen, eingeladen. Der Antrag des Comités, einen Betrag von 5000 M. zur Verfügung zu stellen, wird einstimmig angenommen. — Unsere Stadt wird demnächst eine Eingartierung erhalten von 48 Offizieren und 27 Pferden. Früher hat Herr Büdingen (Excellenz zum Adler) den Offizieren gegen Ausloose der staatl. derseits bewilligten Vergütung bei sich Quartier gegeben; da er sich indes jetzt wegen das ferner zu thun, so wird beschlossen, die Vergütung aus städtischen Mitteln wie folgt zu erhöhen: 1) für einen General bis herab zum Hauptmann auf 7 M. 50 Pf., 2) für einen Oberst bis herab zum Hauptmann auf 5 M. 50 Pf., 3) für einen Hauptmann oder Lieutenant auf 2 M. 50 Pf. Der Herr Vorsitzende wird beauftragt, die Eingartierung zu diesen Bedingungen, billiger, unterzubringen. (Schluß folgt.)

* (Hohe Gäste.) Se. Excellenz der General der Infanterie von Todleben, General-Adjutant Sr. Maj. des Kaisers von Rußland ist mit Gemahlin, Sohn und Tochter hier angekommen und in der „Raffau“ abgestiegen. Ebendasselbst wohnt auch Se. Excellenz der russische Generalleutnant von Dönn mit Gemahlin.

* (Personalie.) Der Königl. Landrath Herr Graf Matuschke Greiffenclau ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat seine amtlichen Functionen wieder übernommen.

* (Genossenschaftliches.) Herr Rechtsanwalt Schend, der nun erwählte Anwalt der Genossenschaften, hat die Berufung angenommen und davon mittels des folgenden Rundschreibens den Genossenschaften

Anzeige erstatet: „Von dem 24. Allgemeinen Vereinstage zum Anwalt der Deutschen Genossenschaften berufen, zeige ich Ihnen an, daß ich die Geschäfte übernehmen habe und begrüße Sie als Ihr Anwalt. Ich bin in das mir übertragene Ehrenamt mit dem ernstlichen Willen eingetreten, den wahren Interessen der deutschen Genossenschaften und deren Mitglieder meine ganze Kraft zu widmen und mir Ihr Vertrauen allezeit zu erhalten. Bewähren Sie mir alle — und ein Jeder an seiner Stelle — Ihre Unterstützung in meinem redlichen Streben, dann wird es uns gelingen, das große deutsche Genossenschaftswerk zu festigen, fortzuführen und weiter auszubilden zum bleibenden Andenken an unseren großen Meister Dr. Schulze-Wechsungen, zum Wohle der Menschheit und zu Ehren und Frommen des Vaterlandes.“ Zwar ist dem neuen Anwalt die Uebernahme nach Berlin oder Potsdam zur Pflicht gemacht, da dieselbe sich aber nicht so schnell bewähren läßt, so sind die Vereine gebeten worden, alle für die Anwaltschaft bestimmten Briefe bis auf Weiteres nach Wiesbaden zu senden.

(Der Beamten-Verein) tagte am Samstag Abend unter dem Vorsitz des Herrn Regierungs-Präsidenten v. Wurmb im Saale des „Hotel Hahn“ zu einer außerordentlichen General-Versammlung. Der Antrag des Vorstandes, den Saal dieses Hotels als Vereinslocal zu mieten und zur Unterhaltung der Mitglieder an den Vereinsabenden Spielgerätschaften und Zeitschriften anzuschaffen, erhielt alleseitige Zustimmung. Beschlüsse der von dem Vorstande der Beamten-Sterbecasse beantragten Errichtung einer Unterstützungscasse für bedürftige Hinterbliebene von Mitgliedern des Beamten-Vereins soll nach dem Beschlusse der General-Versammlung die Verabreichung des Statuten-Entwurfs bezw. die Beschlußfassung über denselben in einer im nächsten Monate zu berufenden außerordentlichen General-Versammlung erfolgen.

(Die Schreiner-Versammlung) am Samstag Abend im Saale „Zur Stadt Frankfurt“ war sehr zahlreich besucht und der auf der Tagesordnung stehende Punkt: „Constituierung eines Fachvereins für Schreiner“ fand seine Erledigung durch die nach kurzer Debatte erfolgte einstimmige Annahme des von einer Commission ausgearbeiteten Statutes. In den Vorstand wurden gewählt die Herren C. Gerhardt als Vorsitzender, Friedrich Feiler als Stellvertreter des Vorsitzenden, Carl Bopp als Cassirer, Wilhelm Karb als Schriftführer, Anton Born als Bibliothekar, Anton Wirbelauer, Carl Dern und Heinrich Koch als Beisitzer.

(Turnerisches.) In der am Sonntag Vormittag in der Turnhalle der Realschule an der Oranienstraße unter Leitung des Gantturnwarts, Herrn Friz Heidecker, abgehaltenen Gantturnerstunde des Gantverbandes Sub-Raffa wurden zunächst die Freiübungen, welche bei dem Kriegerwettbewerb am 30. September zur Vorführung kommen sollen, durchgeführt und sehr exact ausgeführt. Hierauf folgte das Gerätheturnen an Red, Barren und Pferd, sämmtlich nur Schulübungen; damit wurde beendet, den erschienenen Vorturnern ein immer deutlicheres Bild von der körperlichen Entwicklung des Leibes zu zeigen. Eine am Nachmittag im „Deutschen Hofe“ abgehaltene Vorturnerverammlung besaßte sich mit dem Entwurfe einer Vorturnerverfassung, wobei als Hauptfrage zu erörtern ist, daß der Gant nach seiner geographischen Lage zur besseren Ausbildung der Vorturner, namentlich auf dem Lande, in 5 Bezirke eingetheilt werde und daß für jeden Bezirk ein Bezirksturnwart gewählt werden soll. Die Einteilung ist folgende: 1. Bezirk: Wiesbaden, Sonnenberg, Rastbach, Bierstadt, Erbenheim; 2. Bezirk: Fildisheim, Mainz, Diebrich, Weibern; 3. Bezirk: Dohlsheim, Schierstein, Ballus, Elville, Erbach; 4. Bezirk: Gaud, Rüdesheim, Gelsenheim, Winkel; 5. Bezirk: Schwalbach, Wehen, Wehen.

(Stiftungsfeier.) Der „Senfer Verein der Hotel-Angestellten, Section Wiesbaden“, begeht morgen Mittwoch Abend im „Saalbau Schürmer“ sein VII. Stiftungsfest; zu dessen Feier hat das Comité trotz der kurz bemessenen Zeit Alles aufzuboten, um den Theilnehmern einen vergnüglichen Abend zu bereiten. Unter Anderem kommt ein einseitiger Schwank von Kasperle, „U. A. B. C.“ oder die Einladungsliste“ zur Aufführung; auch soll in dem Programm vorgehen.

(Das landwirthschaftliche Institut zu Hof Geisberg), dessen Wintersemester 1883/84, wie bereits erwähnt, Montag den 22. October d. J. um 9 Uhr Morgens beginnt, hat in seinen Unterrichtsplan folgende Lehrgegenstände aufgenommen: 1) Geometrie und Arithmetik, 2) deutsche Sprache, 3) allgemeine und Agricultur-Chemie und 4) landwirthschaftliche Technologie von Lehrer J. J. Maier, 5) allgemeine und landwirthschaftliche Botanik, 6) Garten-, Gemüse- und Hopfenbau von Kunstgärtner Dr. Gabel, 7) allgemeine und landwirthschaftliche Zoologie, 8) Anatomie und Physiologie der Haustiere einschließlich der Lehre vom Zahnwechsel und der darauf begründeten Altersbestimmung, 9) Hufbeschlag, 10) Schaf- und Schweinezucht von Thierarzt L. Gasse Michaelis, 11) Molkebereitung, 12) Meliorationswesen, 13) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 14) landwirthschaftliche Logarithmenlehre von Generalsecretär Müller, 15) Feldmessung, Viehwirtschaft und Drainage von H. Weill, 16) Rechtskunde von Rechtsanwalt G. Wesener. Weitere Auskunft geben die Programme und Berichte, welche unentgeltlich bezogen werden können. Alle, welche in die Lehranstalt für das nächste Winterhalbjahr einzutreten beabsichtigen, werden um baldige Meldung bei Herrn Dr. Weill, Elisabethstraße 27, oder bei Herrn Generalsecretär Müller (Hof Geisberg) ersucht.

(Vorträge.) Herr Prediger Voigt von Offenbach wird im Laufe des Monats October in unserer Stadt (wahrscheinlich im „Saalbau Schürmer“) einen Cyclus von 5-6 öffentlichen Vorträgen über „Aether und seine Zeit“ halten.

(Todesfall.) Der Königl. Hannoversche Wirkl. Geh.-Rath a. D. Herr Adolf Bez ist gestern im 80. Lebensjahre hier gestorben.

* (Die Traubencur) in der Traubencurhalle der alten Colonnade beginnt heute. Die Verkaufsstunden sind von Morgens 7-11 Uhr und Nachmittags von 4-6 Uhr. Es sind italienische Goldtrauben, blaue Meraner Trauben und ungarische Trauben vorräthig.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflochtenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 2368 Personen.

* (Kaiserzelt.) Der Firma B. Gail Wittwe sind die Zimmerarbeiten für das Kaiserzelt auf dem Niederwalde übertragen worden.

* (Zur jetzigen Zeit des Obstessens) macht die „Post“ im Interesse der Kinder unserer Hausfrauen darauf aufmerksam, kein Obst mit schwarzen Punkten oder abweisbaren Flecken zu kaufen. Durch wissenschaftliche Untersuchung ist festgestellt worden, daß letztere eine Art Pilze sind, die in der Luftröhre sich vermehren und dann Keuchhusten verursachen. Man genieße kein Obst, ohne es zu schälen.

* (Schwindel.) In den letzten Tagen macht ein Individuum die hiesige Stadt unsicher, das angibt, für die Hinterbliebenen im Kriege von 1870/71 Gefallener milde Beiträge einzusammeln. Obwohl auf der Hand liegt, daß man es hier mit einem Schwindler zu thun hat, sollen doch schon viele hiesige Leute auf das plumpe Mandat hineingefallen sein.

* (Ertappung) wurden in der Nacht zum Sonntag an der Sonnenbergerstraße durch den Nachtwächter Trapp zwei Leute, die eine Partie Kessel gestohlen hatten.

* (Ein großer Brand) wurde von hier aus am Samstag Abend in der Richtung nach Mainz zu wahrgenommen.

* (Wegwechsel.) Das Stricker'sche Haus (Wiesbadenerstraße No. 1 in Biedrich) ist von Herrn C. Machenheimer für den Preis von 54.000 Mtl. angekauft worden, und wird derselbe seine Conditorei dorthin verlegen. Die hierdurch frei werdenden Parterreräume des Machenheimer'schen Hauses sollen, wie verlautet, vom 1. Januar 1884 ab von der Postbehörde übernommen werden. Somit wäre die seit langer Zeit schwebende Frage wegen Beschaffung geräumiger Post-Localitäten sowohl für die Behörde als auch für das Biedricher Publikum in befriedigender Weise gelöst.

* (Ein Alt größter Rohheit), so schreibt man uns aus Erbenheim, 10. Sept., welcher nicht nur zum Schaden des hiesigen Turnvereins gerichtet, sondern auch zu noch größerem Unheil sich hätte gestalten können, wurde gestern von einem Turner wahrgenommen, als er sich anschickte, eine Uebung zu machen. Von ruckloser Hand war nämlich der Barren an sechs Stellen fast gänzlich durchschlägt, sowie die beiden Springpfosten total abgebrochen. Leider ist es bis jetzt noch nicht gelungen, den Thäter zu ermitteln, doch wäre es wünschenswerth, wenn derselbe habhaft gemacht und exemplarisch bestraft würde.

* (Aus Rüdesheim) wird uns unterm Gestrigen gemeldet: „Die Königl. Eisenbahn-Direction wird auf Ansuchen des hiesigen Comité's für die Einweihungsfeierlichkeiten an den Festtagen des 28., 29. und 30. d. M. einen Extrazug Abends um 10 Uhr in der Richtung nach Wiesbaden und einen solchen um 8 Uhr 25 Minuten in der Richtung nach Coblenz, mit Anhalten auf sämmtlichen Stationen ablassen, womit dem Bedürfnisse Genüge geleistet sein dürfte. — Das furchtbare Eisenbahn-Unglück bei Steglich dürfte in seinen Folgen auch für den hiesigen Bahnhof eine durchaus nöthige, kühnere schon lange geplante Verbesserung herbeiführen, nämlich die Unterführung des Publikums, welches zwischen dem Bingerer Trajectschiff und der Bahnhof-Station verkehrt. Wer schon gesehen hat, wie die Passagiere des Projectschiffes sich gar oft neben und vor der Locomotive eines eben eingelaufenen Zuges herdrücken müssen, um die nöthige Ueberschreitung der Geleise zu bewirken, begreift nicht, daß ein solcher Zustand so lange gebuldet werden konnte. Das beschalligte Project ist bereits landespolizeilich geprüft und harrt nur noch der Ausführung. — Leider ist ein Eisenbahn-Unglück zu melden. Gestern (Sonntag) Abend um 7 Uhr, als eben der Schnellzug aus Holland zc. einlaufen wollte, wurde der Locomotivführer Böll aus Oberlahnstein, der sich von dem von ihm geführten Güterzuge nach der Station zur Wiflung seines Dienst-Journals begeben wollte, in der Nähe des Wasserhauses vom Schnellzuge gepackt und überfahren; der linke Fuß des Mannes erlitt dabei verhängnisvolle Verletzungen, daß er abgenommen werden mußte, was von den herbeigeholten Ärzten noch gestern Abend, während dem der Verunglückte Chloroformirt war, vollzogen wurde. Der Zustand des zc. Böll, der sich sehr ruhig und gefaßt benahm trotz der furchtbaren Schmerzen, gestattet übrigens den Transport zu seiner Familie, der heute erfolgen soll.“

Kunst und Wissenschaft.

* (In der Merkel'schen Kunst-Ausstellung) ist das Original-Delegat „Andreas Hofer“ von dem berühmten Maler Franz Defregger auf ein bis zwei Tage zur Exposition gelangt. Wir glauben, uns den Dank vieler unserer Leser zu erwerben, wenn wir sie hierauf besonders aufmerksam machen.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 18. September.) Opernhaus: Dienstag den 11.: „Margarethe“. (Margarethe: Frä. Bettagne, als Gast.) Mittwoch den 12. (außer Abonnement): „Oderon“. Donnerstag den 13.: „Carmen“. Freitag den 14. (außer Abonnement): „Lohengrin“. Samstag den 15.: „Mignon“. Sonntag den 16.: „Rienzi“. — Schauspielhaus: Dienstag den 11.: „Die Journalisten“. Mittwoch den 12. (neu eint.): „Romeo und Julia“. Freitag den 14.: „Athenbrödel“. Samstag den 15.: „Febrora“. Sonntag den 16.: „Spielt nicht mit dem Feuer“. Hierauf (neu eint.): „Eine Tasse Thee“. Montag den 17.: „Romeo und Julia“. Dienstag den 18. (s. G.): „Der Herr Commerzienrath“.

* (Gedächtnisfeier für Richard Wagner.) Die Münchener Hofbühne veranstaltet für den Juli des nächsten Jahres als große Gedächtnisfeier für Richard Wagner eine dreimalige Muster-Aufführung vom „Ring des Nibelungen“ unter Heranziehung aller ersten deutschen Sängerskräfte. Es sollen dabei namentlich die 1876 und 1882 in Bayreuth thätig gewesenen Künstler berücksichtigt und das Orchester nach Bayreuther Muster durch Trierlegung verbedet werden.

* (Schriftstellertag.) Wie aus Darmstadt gemeldet wird, wurde am Samstag Abend der fünfte deutsche Schriftstellertag eröffnet. An 140 Gäste aus allen Theilen Deutschlands waren zur Zeit der Eröffnung schon eingetroffen; darunter befinden sich die hervorragendsten Männer der Götter. Oberbaurath v. Hügel gab den Männern der geistigen Arbeit auf seiner reizend gelegenen Villa ein splendid Souper, dessen Schluß ein brillantes Feuerwerk bildete. Dann fand eine allgemeine Versammlung im „Saalbau“ statt; für Sonntag Früh war die erste Generalversammlung im „Saalbau“ festgesetzt. Zum Vortrage des Professors G. Osche aus Halle über „Luther als Schriftsteller und Dichter“ hat der Großherzog sein Erscheinen ansgen lassen.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck) scheint, wie aus Bad Gastein verlautet, seinem Aussehen nach der dortige Aufenthalt recht gut zu bekommen. Wie in früheren Jahren bewohnt der Fürst mit seiner Familie das sogenannte Schwarzerhaus am Straubinger Platz. Fürst Bismarck hält in Gastein strenge Ordnung ein, die sich genau nach den Anordnungen des Dr. Schweininger richtet. Erst gegen 8 Uhr erhebt sich der Fürst; gegen Mittag nach dem Bade wird ein größerer Spaziergang oder auch eine Spaziersfahrt unternommen, womit ein großer Theil des Nachmittags ausgefüllt wird; gegen 6 Uhr findet die Tafel statt, nach der oft eine kleine Streife zu Fuß zurückgelegt wird. In der Zwischenzeit und Abends bis 10 oder 11 Uhr ist der Fürst mit Arbeiten beschäftigt.

* (Von der Richtigkeit des Grafen Molke) gibt die von der „Presse“ zitierte „Mittheilung“ Thatsache, daß der 82jährige Marschall in Greifswald jetzt täglich 2 Stunden zu Pferde sitzt, um sich für die anstrengenden Manöver vorzubereiten, recht erfreuliche Kunde.

* (Für Ischia) leistete die deutsche Botschaft in Rom eine zweite Zahlung für die Verunglückten, im Betrage von 200,000 Mk. an das dortige auswärtige Amt.

* (Die deutsche Cholera-Commission), welche, wie bekannt, am 24. August wohlbehalten in Alexandrien eingetroffen ist, konnte dort in Folge der bereits vor ihrer Ankunft von dem deutschen General-Consulat getroffenen Vorkehrungen ihre Thätigkeit ohne Zeitverlust beginnen. Die Untersuchungen selbst finden in dem, zur Zeit die meisten Cholera-kranken aufweisenden, griechischen Hospitale zu Alexandrien statt. Das dort vorhandene Material an Kranken, wie an Leichen wird der Commission für die nächste Zeit volle Beschäftigung geben, so daß ein weiteres Vordringen in das Innere Egyptens für jetzt nicht in's Auge gefaßt ist, zumal spezielle Untersuchungen von Leichen und Leichentheilen auf dem platten Lande bei der auf religiösen Anschauungen beruhenden Gesinnung der einheimischen Bevölkerung auf erheblichen Widerstand stoßen würden. Nach den eingegangenen Erkundigungen und nach eigener Anschauung der Commission unterliegt es keinem Zweifel, daß es sich um die echte asiatische Cholera handelt. Die Art und Weise, wie die Seuche von ihrem Heimathlande nach Egypten verschleppt wurde, ist bislang nicht aufgeklärt. Die Cholera-Sterblichkeit nimmt übrigens in allen Theilen Egyptens so schnell ab, daß die Epidemie in diesem Lande voraussichtlich bald erloschen sein wird.

* (Zum Schutz der Deutschen in China.) Der „Weiser“ zitiert, was geschrieben, daß der Contre-Admiral v. d. Goltz, der vor sechs Wochen über New-York nach Ostasien abging, den Befehl hat, die Schiffe der verschiedenen asiatischen Stationen zusammenzuziehen und mit dem deutschen Geschwader verschiedene Häfen zu besuchen. Vielleicht geschehe dies in Rücksicht auf den chinesisch-französischen Conflict, um den Deutschen jener Gegenden das Gefühl einzufloßen, daß sie gegen einen etwaigen Ausbruch der Feindseligkeit des Pöbels gegen die Fremden geschützt werden, aber auch um dem Pöbel der Hafenstädte zu zeigen, daß die Deutschen gegen solche Ausbrüche mit starker Hand geschützt werden sollen.

* (Aus Ungarn.) An dem Tage, wo in Agram die zweisprachigen Wappenschilder Mittags angebracht worden waren, lärmte und schandete der Pöbel Abends bei einbrechender Dunkelheit Steine, wodurch die Fensterscheiben zertrümmert wurden. Mehrere Compagnien Infanterie und eine Escadron Cavallerie säuberten die Straßen.

* (Russische Manöver.) Dem „Russischen Invaliden“ zufolge soll Anfang September in der Umgegend von Sedlec (Russisch Polen) ein größeres dreitägiges Manöver stattfinden, woran 70 Bataillone Infanterie, 51 Escadronen Cavallerie und 122 Geschütze theilnehmen sollen.

Bermischtes.

— (Die Steglitzer Eisenbahn-Katastrophe) soll nun doch noch ein gerichtliches Nachspiel erhalten, und zwar soll, wie dem „B. Z.“ geschrieben wird, die Anklagebehörde gegen den Inspector Bachmann vom Steglitzer Bahnhof die Anklage zu erheben beschloßen haben. Dieselbe stützt sich auf die §§. 222, 315 und 316 des Strafgesetzbuchs. Als gravirende Punkte scheinen besonders in Betracht gezogen zu sein: das

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

weite Vorfahren des Local-Extrazuges; der Umstand, daß das Publikum nicht genügend unterrichtet worden zu sein scheint, daß außer dem Böhmer auch noch der Berliner Kurierzug passieren mußte, und endlich der Umstand, daß die Barriere, nachdem der erste Strom hindurch war, nicht wieder geschlossen und dadurch die Möglichkeit gegeben worden war, daß fortwährend noch Leute frei passieren konnten, und daß von den Nachzügler noch Einzelne verunglückt sind.

— (Ein amerikanischer Größling.) Im Hafen von Kiel hat ein seltenes Fahrzeug Anker geworfen, nämlich der Raddampfer „Ramona“ (auf deutsch: „Glück des Hauses“) des Eigenthümers und Herausgebers des weltbekannten „New-York Herald“, James Gordon Bennett aus New-York. Derselbe reist in Begleitung von vier Freunden. Herr James Gordon Bennett befindet sich mit diesem Dampfer, welcher durch eine Maschine von 900 effectiven und 250 nominellen Pferdekraften getrieben wird, bereits 16 Monate unterwegs. Zuerst ging's von New-York nach den Kanarischen Inseln hinüber, dann wurde der Ocean durchkreuzt und nach Spanien, Frankreich und Holland besucht. Von Osnabrück ist der Dampfer nach Stockholm gefegelt und von letzterem Ort nach Kiel in See gegangen. Von Kiel geht's zurück nach Gothenburg, und erst nach acht Monaten gehen die Lustreisenden die Heimreise anzutreten. Die großartige, ja mehr als fürstliche innere Ausstattung und Einrichtung des Dampfers „Ramona“ als fähigste innere Ausstattung und Einrichtung des Dampfers „Ramona“ spottet jeder Beschreibung. An Räumlichkeiten sind vorhanden ein Rauch-cabinet, Navigationscabinet, Vorzimmer, Schlafzimmern des Herrn Bennett, mehrere Salons, Bibliothek, Schlafzimmern des Herrn Bennett und ein Eßzimmer. Welchen Reichtum, Glanz und welche Herrlichkeit und Pracht u. A. die Salons aufzuweisen haben, ist kaum glaublich! Leuchtende Tischgeräte, Teppiche u. s. w. repräsentiren einen fabelhaften Werth. Die Wände sind mit kostbaren Gemälden und Kunstwerken in Gold und Silber, Porzellan und edlem Gestein bedeckt. Der so fürstlich eingerichtete und ausgestattete Herr James Gordon Bennett ist erst 37 Jahre alt und unverheiratet. Neben dem Vergnügen soll Herr Bennett jedoch dem Reportierthum Raum obliegen und auch in der Ferne für seinen „New-York Herald“ sorgen.

— (Für Autographen-Jäger.) Ein Handschriften-Sammler in New-York richtete jüngst ein Schreiben an General Sherman, worin er denselben um seine Autographie und eine Liste seines Heeres bat. Er erhielt folgende Antwort ohne Namensunterschrift: „Der Mann, der meine Autographen schrieb, ist entlassen worden, und da meine Ordonnanz ein Kahlkopf ist, kann ich keinen Ihrer Wünsche erfüllen.“

— (Weibliche Tugendpreise in Japan.) Wie das russische sibirische Blatt „Bladivostok“ schreibt, befahl die Kaiserin von Japan ihrem Hofminister, ein Verzeichniß aller tugendhaften Frauen in Japan zusammenzustellen und ihr vorzulegen, da sie wünsche, diesen Frauen, deren Töchter Tugendpreise in Form von Medaillen zu ertheilen. Dieser merkwürdigen Anordnung nach hat man wohl das Recht, die Anzahl der „tugendhaften“ Damen in Japan nicht allzu hoch anzuschlagen.

— (Anspruchsvolle Passagiere.) Der Zug hält, der Conductor ruft mit heiserer Stimme den Namen der Station aus. — „Lieber Conductor“, rufen einige Passagiere ins Dunkel hinaus, „sprechen Sie doch deutlicher, kein Mensch versteht die Namen der Orte.“ — „Ja, wohl, meine hochwürdigen Herrschaften, die Direction wird Sie nächstens einen Helikopter vor 80 Mark monatlich engagiren.“

— (Eine vergnügte Ehrenjungfrau.) Als vor nicht langer Zeit auf der Balkanhalbinsel ein neuer Monarch gekrönt wurde, fragte der Hauptzerhöbte kienfelig eine der Ehrenjungfrauen, wie ihr bei der Krönungsfeierlichkeiten gefielen? „Oh, königliche Hoheit“, war die Antwort der unbedachten Siebzehnjährigen, „ich amüsiere mich köstlich. Ich wünschte, es wäre bald wieder Krönung.“

— (Schwäbische Witz.) Unverbesserlich. Advocat: „Stoffelbauer, Sie haben den Prozeß gewonnen.“ Stoffelbauer: „I appellir.“ Advocat: „Ihr toll?“ Stoffelbauer: „Nei, die Herr vom Reichsgericht sollt au' mei' Recht hab.“ — Das gutgetroffene Bild. Nöble (zum Kaiser): „Wo-ni-erleisch in Stuegert g'ma bi“, han i mit a'fotographiren laan? — emol, wer des licht?“ — Am Brunnen. Marie: „Sehst Du denn nicht mittag mit uns spozieren?“ Elise: „Nei, mei' Feldweibel hat heute Dinstag.“ Marie: „Woqua find denn die Vögelweibel do?“

— (Durch die Blume.) Lieutenant (zu einem Recruten): „Denn weiter, wie oft soll ich's Ihnen noch sagen: Kopf hoch! Warum schau Sie immer in's Gras. Haben Sie vielleicht noch nicht gefrühstückt?“

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Donau“ von Bremen am 7. September und „Ohio“ von Bremen am 8. September in New-York angekommen. — Der Hamburger Postdampfer „Lefing“ ist am Samstag Nachmittag um 3 Uhr wohlbehalten in Plymouth angekommen.

R. ECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die häufigen Klagen über die Erfolglosigkeit einer Annonce und dafür weggeworfene Geld würden verstummen, wenn man von **Reclam** Stein & Vogler in Frankfurt (Main), vertreten in Wiesbaden durch **C. Wachter, Goldgasse 20**, über die Form, den Inhalt und die geeigneten Zeitungen zuvor sachmännlichen Rath einholen würde. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. Nachmittags 4 Uhr will Herr Mühlenbesitzer **M. Volk** die Aepfel von 40 Bäumen auf seinen Grundstücken an der Mainzerstraße versteigern lassen. Der Anfang der Versteigerung soll an der „Steinmühle“ gemacht werden.

Wiesbaden, 7. September 1883. Im Auftrage:
4920 Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Obst-Versteigerung.

Heute Dienstag den 11. September Nachmittags 3 Uhr soll im Garten der Villa Schulz, unterhalb der Bierstadter Warte, der Ertrag von 22 Aepfel- und 6 Birnbäumen gegen Baarzahlung versteigert werden.

Bierstadt, den 11. September 1883. Der Bürgermeister.
4755 Seulhaer.

Gewerbliche Fachschule zu Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt Montag den 1. October c. Morgens 8 Uhr und dauert 6 Monate. Anmeldungen hierzu werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegen genommen. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Fächer des Zeichnens und die gewerblich-technischen Wissenschaften, wie Deutsch, Rechnen, Buchführung und Physik, sowie auf constructives und ornamentales Modelliren für alle Gewerksweige. Die Schule umfasst 4 Gruppenabtheilungen: a. Bauarbeiter, b. Metallarbeiter, c. Holzarbeiter und d. kunstgewerbliches Zeichnen. Der Unterricht findet an allen Sonntagen mit Ausnahme Samstags Nachmittags von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr statt. Das Honorar für das Semester beträgt Mk. 18—, für Schüler, welche nur an einzelnen Unterrichtsgegenständen Theil nehmen, Mk. 12. — Bedürftige und talentvolle Schüler können von der Zahlung des Schulgeldes ganz oder theilweise entbunden werden. Programme und nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins. Auswärtigen wird das Programm kostenfrei zugestellt.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

Alle, welche noch Forderungen an die verstorbene Fräulein Dorothea Schepeler haben, werden ersucht, sich bis zum 15. September zu melden Nicolasstrasse 1. 4864

Atelier für künstliche Zähne.
Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigt die
Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.

Wegen Abreise einiger Kunden bringe ich meine **Wäscherei und Büglerei** in empfehlende Erinnerung. Herren- und Damenwäsche, Hosen und Jacken à 8 Pfg., Hemden à 10 Pfg., Servietten, Kissenbezüge à 4 Pfg., Bett- und Tischwäsche, alles Uebrige äußerst billig; auch wird Bestellungen durch Postkarte erbeten.

Follenius, Gochstraße 5.

Fortige Betten, einzelne Theile, Bettfedern u. Flaumen. Billigste Auswahl, billigste Preise.

Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

Ein fast neues **Pianino** steht Abreise halber zum Verkauf. Billigste Auswahl, billigste Preise.
4727

Lehr- & Erziehungsanstalt f. Mädchen

von

W. Wirtzfeld, Rheinstraße 44.

Beginn des Wintersemesters am 24. Sept. Morgens 9 Uhr. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. 3714

Geschäfts-Bücher,

Agentur von **J. C. Koenig-Ebhardt, Hannover.**

Copir-Pressen. — Briefwaagen.

Selbstfärbende Stempel-Apparate.

Anfertigung und geschmackvollste Ausführung sämtlicher kaufmännischer Formulare.

4604

C. Koch, Hoflieferant.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Louis Franke,

Spitzen-Handlung,

Königl. Hof-Lieferant,

alte Colonnade 33—35,

empfehlen zum Schlusse der Saison zu herabgesetzten Preisen eine Parthie zurückgesetzter **Spitzen-Gegenstände**, bestehend in: **Spanischen Spitzen, Echarpes, Tücher** in schwarz und crème, **Offiziers-Garnituren**, geklopelt in Cluny, Seide, Duchesse und Point, nebst einer grossen Parthie **naturreller Schweizer Streifen, Cols d'officier** in crème und ecru, gleichfalls zu herabgesetzten Preisen; **Taschentücher** mit Monogramm, uni und farbig, zu jedem Preis. 4573

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Geschäfts-Aufgabe.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes zum 1. October sollen sämtliche **Corsetten** und dazu gehörende Artikel, sowie **Tournuren** zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Claus Schmidt,
Webergasse 14.

Die elegante, fast neue **Laden-Einrichtung** ist ebenfalls billig zu verkaufen. 1340

Strickwolle

in nur guten Qualitäten und schöner Auswahl empfiehlt

Carl Schulze,
Kirchgasse 38.

Rappen, vorzüglichste und schönste, billigt bei **P. Hübinger, Langgasse 24, Hinterhaus.** 4780

In dem **Zuschneide-Cursus** für Damen-Garderobe nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symetr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden.

Frau Aug. Roth, Wellstrasse 6.

17621

Restauration „Zum weissen Lamm“

am Markt.

Alleiniger Ausschank

von

Münchener Kind'l.

Frische Sendung eingetroffen. 4545

Süßer Aepfelwein.

Gasthaus „Zum Anker“.

Neugasse No. 9.

4655

Süßer Aepfelwein.

Von heute an empfehle von Frühapfeln selbstgekelsterten süßen Aepfelwein.

4587

Karl Noll, „Zum goldenen Roß“.

Von heute an:

4648

Süsser Aepfelwein

bei Wirth Holtmann, Wolframstraße 21.

Süßer Aepfelwein.

Gasthaus „Zur Neuen Post“.

11 Bahnhofstraße 11.

4199

Süsser Aepfelwein

fortwährend frisch von der Kelter.

Restauration Rieser,

3 Geisbergstraße 3.

4533

Süßer Aepfelmost,

täglich frisch von der Kelter, per 1/2 Liter 11 Pfennig.

259

Ferdinand Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Schwalbacherstraße 37

finden billig zu verkaufen: Elegante, franz. Betten mit Rohhaarmatratzen, Sprungrahmen und Keilen, vollständige tannene Betten in allen Breiten, eiserne Bettstellen in großer Auswahl, ferner alle Arten Polstermöbel, als: Chaises-longues, Schlafsofa's, kleine und gewöhnliche, polierte Kanape's, Sessel mit und ohne Einrichtung, Klavierstühle, sowie ganze Garnituren. Garantie 2 Jahre.

2155

Chr. Gerhard, Tapezирer.

Ein- und zweithür. nuch. und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Sopha's, Sessel, ovale, viereckige und Ausziehtische, vollständige feine franz. und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmattmatratzen, Deckbetten und Kissen, Kissen, 3 Büffets in Mahagoni, Stühle, Spiegel in allen Größen, Küchenschränke, 1 eichene Schlafzimmer-Einrichtung, reich geschnitten, 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung, matt-blau, 1 Garnitur in Fantasiestoff, 2 elegante Betten mit hohen, gestöckten Hauptern, Alles sehr billig zu verkaufen im Saale Michelsberg 22 (Thoreingang).

4719

8 Wirthstische, 24 Stühle und 1 Buffet, Alles wie neu, preiswürdig zu verkaufen kleine Webergasse 7.

4728

Ein Mittel das mir und 1000 Anderen geholfen hat. Schwindel, Schlägen etc. Kostenfrei mit. Anfragen beantwortet gern. Theodor Roessner Leipzig.

(M.-No. 10823)

810

Kaufloose

noch zu haben.

zur Baden-Badener Lotterie, Ziehung am 11. September cr., sind Abr. Stein, Kirchgasse 35. 3871

Portraitmaler F. Küpper,

1 kleine Burgstraße 1.

Portraits nach der Natur, sowie nach Photographie in Oel gemalt, welche zu Festgeschenken dienen sollen, beliebe man frühzeitig in Auftrag geben zu wollen. 4688

Das Haus G. Accarisi & Nipote

aus Florenz

4468

eröffnete an hiesigem Platze eine Filiale neue Colonnade No. 38 und beehrt sich, seinen werthen Kunden anzuzeigen, dass der Laden nur noch bis 30. September d. Js. geöffnet bleibt.

In diesem Magazine findet man die grösste Auswahl in römischen Gold- und Silberwaaren zu allen Preisen.

Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System Prof. Dr. G. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden aber doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in größter Auswahl für Herrn und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,

2345

10 Langgasse 10.



Englische und deutsche Leinwandmangen

Wasch-Maschinen (Patent).

Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig, unentbehrlich für jeden Hausbedarf. Lager in den neuesten Maschinen und Geräthen für jeden Bedarf.

223

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße

Bergmann's

Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet und beseitigt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pf. bei C. W. Poths, Langgasse 11 und H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Zwei überpolsterte Garnituren, Ueberzug wahlweise mehrere Kleiderschränke, Kommoden, Nachtschränke, Waschkommoden, ovale Tische, ausnahmsweise billig Bahnhofstraße 20.

Ein br. Rips-Kanape, gut gearb., b. z. v. Adlerstr. 23.

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,
1/4 Ko. " 1.80,
1/4 Ko. " 0.95.

reiner löslicher

C A C A O

Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9
LIEBIG
COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur aecht *WENN JEDER TOPF* *J. Liebig*
DIE UNTERSCHRIFT
IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Zu haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Germania-Liqueur,

National-Getränk,
à Flasche 3 Mk.,

zu haben in den meisten feineren Geschäften, Hotels, Restaurants und Conditoreien.

Fabrik feinsten Liqueurs

von August Winnecke, Clausthal i. Harz.

Vertreter: Adolf Klingsohr in Wiesbaden. 3523

Germania-Sect

(Monsterrung von ganz vorzüglicher Qualität)
vom Hause Math. Müller in Eltville

empfehlen zu den bevorstehenden Festlichkeiten

Georg Bücher,

Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße.

Nieler Büdlinge und Sprossen

jeden Tag frisch, empfiehlt

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Die Kartoffel-Handlung

von A. Renner, kleine Burgstraße 1,

empfiehlt **la rothe und gelbe Früh- und Spätkartoffeln**,
sämtlich im Sand gewachsen, per Kumpf zu 20 Pf. und
höher, im Centner und Walter frei in's Haus; bei mehreren
Waltern Engros-Preise.

A. Renner. 4827

Kartoffeln, fein im Geschmack, per Kpf. 20

und 24 Pfa., empfiehlt

Heinr. Knolle, Grabenstraße 3.

Mörbstraße 7 sind gepflückte Frühäpfel, sowie auch Lese-
äpfel zu haben.

Gepflückte Frühäpfel, sowie Leseäpfel sind zu haben
Mehrgasse 46 im Hofe rechts.

3408

Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle rohen und stets frisch gebrannten Kaffee in
diversen Sorten vom billigsten bis zu den feinsten Marken.
Ganz besonders beliebt ist mein **blauer Java**, gemischt mit
Perl-Ceylon (von 1 Mt. 40 Pfg. per Pfd.), und ist
dieser, weil er auch den weitgehendsten Geschmacks-Anforderungen
entspricht, als Haushaltungs-Kaffee ganz besonders empfehlens-
werth. Ich mache hiermit extra darauf aufmerksam, daß meine
sämtlichen Kaffee's ohne jeglichen Zusatz von mir eigens in
meiner Brennerie gebrannt und nur aus den feinsten Mischungen
zusammengesetzt sind. Bei Abnahme von 5 Pfd. gewähre
5 % Rabatt. Ferner empfehle **Brodzucker** zum Einmachen,
Würfelzucker, **Gries-** und **gemahlene Raffinade**, bei
Wehrabnahme bedeutender Rabatt.

4213

Ad. Renner, kl. Burgstraße 1.

Vorzügliche Früchte-Marmelade

per Pfd. 84 Pf.

empfiehlt

3860

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstrasse.

Die so vorzüglichsten in Zucker eingekochten

Preisselbeeren

a. d. sächs. Erzgebirge, wozu nur ganz reife Frucht verwendet
ist, empfiehlt billigst und nimmt Bestellungen an

4777

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

I^a Mainzer Sauerfrant

per Pfund 15 Pf. frisch eingetroffen und zu haben bei

4826

A. Renner, kleine Burgstraße 1.

Rhein-Lachs,

frisch eingetroffen, empfiehlt billigst

4775

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Mainzer Kirchenbau-Loose

Lotterie in 4 Classen. Gesamteinlage 8 Mark.

337,980 Mark i. W. Gesamtgewinn. — Hauptgewinne von Mark 100,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 etc.

Ziehungs-Anfang Mittwoch 19. September.

In Wiesbaden zu haben bei F. de Fallois, H. Molzberger, Moritz & Münzel, Ed. Rodrian u. i. d. Exped. d. Anzeigeb. 2365

à 2 Mark

zur ersten Classe oder Reverse à 8 Mk. für alle 4 Classen sind bei **Moritz Strauss jr.** in Mainz, alleiniger General-Debitair, sowie an allen Orten bei sammtl. Loosenverkäufern zu haben.

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes. Um schnellmöglichst zu räumen, sollen sammtl. vorräthigen

Waaren zu Einkaufspreisen abgegeben werden, als:

Photographie-Albums. Arbeitskörbe, altdeutsche Genre. Cigarren- und Brieftaschen. Fächer. Schmuckkasten. Schreibzeuge. Promenadentaschen. Reise-Necessaires. Schreibmappen. Bilderrahmen in Plüsch. Nippes. Verschiedenartigste Gegenstände in Cuivre poli, Terra cotta, Majolika etc. etc. etc.

= Puppen und Spielwaaren. =

Alles zu Einkaufspreisen, um schnell zu räumen.

M. J. & Otto Cohen, Langgasse 41.

Auch ist der Laden per 1. Januar zu vermieten. Die Einrichtung zu verkaufen.

Herren-, Damen- & Kinder-WÄSCHE

eigener
An-
fertigung
empfiehlt

ADOLF Stein

KLEINE
Burgstrasse
No. 6
1888

Friedrichstrasse
No. 5,

P. BRAUN,

Friedrichstrasse
No. 5,

Herrenkleidermacher,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein gross assortirtes Lager der besten in- und ausländischen Stoffe zur geneigten Abnahme. Hochachtungsvoll D. O. 4720

Beachtenswerth für Kranke!

226

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der Homöopathie und Electro-Therapie bei Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstockungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden etc. etc. Ausserdem geheime Krankheiten, selbst in alten Fällen. Sprechz. Faulbrunnenstrasse 6, I. Et., von 9-12 und 2-4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtarme, die unverschuldete Krankheiten, Mittwoch Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur. **H. Berndt, Dr. american promov.**

Strickwolle

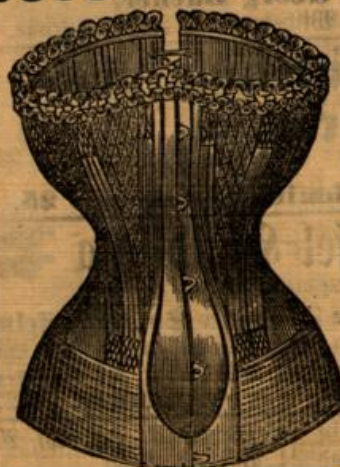
bester Qualität in großer Farben Auswahl,

Terneaux-, Moos-, Gobelin-, Castor-, Mohair- und Rockwolle

empfiehlt in neuer Waare

3975 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Rohrstühle werden gut geflochten Balkenstrasse 2. 4782



**Corsetten,
Unterröcke
Unterhosen**

empfiehlt in grösster Auswahl

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse

Theer- & Theerschwefel-Seife

beste Qualität! bei 10 Stüd 10% Rabatt!
12696

Moritz Schaefer, Kranzstrasse

Als Specialität empfehlen wir in nur guten Qualitäten unsere für diese Saison neu ausgelegten

Teppiche, Tischdecken, Möbel- & Vorhangstoffe

in großartiger Auswahl sehr preiswerth

und zwar:

Abgepaßte Bodenteppiche:

Bettvorlagen in bunten Jacquard-Deffins, St. 90 Pf. **Große Bettvorlagen**, dauerhafte Qualität, in Blumen- und Arabesken-Mustern, Stück 2 Mt. **Große Tapestry- und Plüschvorlagen**, neueste Stylmuster, Stück 3—7 Mt. **Große echt Brüssel- und Tournay-Velvet-Vorlagen**, hochelegante, neueste Stylmuster, Stück 6—10 Mt. **Große Brüssel-Zmit-Vorlagen**, neueste Stylmuster, Stück 2—4 Mt. **Große Zophateppiche** für den gewöhnlichen Gebrauch, 2 Meter lang, Stück 3 Mt. **Große Zophateppiche** in praktischen Farbenstellungen, Blumen- und Arabesken-Mustern, 2 Meter lang, Stück 6 Mt. **Große Brüssel-Zmit-Zophateppiche**, neueste Stylmuster, 2 Meter lang, Stück 10—12 Mt. **Große Tapestry-Zophateppiche**, neueste Stylmuster, 2 Meter l., Stück von 13 Mt. an. **Große Plüsch-Zophateppiche**, neueste Stylmuster, 2 Meter lang, Stück von 17 Mt. an. **Große echt Brüssel- und Tournay-Velvet-Zophateppiche**, neueste Stylmuster, 2 Mt. l., Stück 22—30 Mt. **Größte Salonteppe** in Plüsch, Brüssel- und Tournay-Velvet, zu allen Einrichtungen passend, in neuesten stylgerechten Deffins, 2½—4½ Meter Länge, ohne Naht, Stück 15, 30, 50—120 Mt.

Teppich- und Läuferstoffe am Stück:

65/70 Ctm. Holländer und Pariser Läufer, Meter von 60 Pf. an. 80/90 Ctm. Holländer und Pariser Läufer, Meter von 80 Pf. an. 66/80 Ctm. Manilla-Hanf-Läufer für Corridore, Meter von 75 Pf. an. 66/90 Ctm. Cocos-Läufer mit und ohne Bordüre, Meter von Mt. 1.20 an. 90 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, Meter Mt. 1.50. 120 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, Meter Mt. 2.50. 70 Ctm. Tapestry- und echt Brüssel-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, in nur neuen, eleganten Deffins, Meter 2.50 bis 5 Mt. 180 Ctm. Brüssel-Zmit-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, in neuesten Stylmustern, Meter 5 Mt.

Abgepaßte Tischdecken:

Große, reinwollene Tischdecken mit Seidenstickerei, Stück Mt. 1.75. **Große Manilla Tischdecken** mit schönen Bordüren, Stück Mt. 1.75. **Große Manilla-Kommode- und Nähtisch-Decken**, Stück von 1 Mt. an. **Große Manilla-Gobelin-Tischdecken**, neueste Deffins, Stück 3—4 Mt. **Große Fantasie-Gobelin-Tischdecken** mit Kordel und Quasten, Stück 3.50 bis 5 Mt. **Große Seiden Gobelin-Tischdecken**, den neuesten Möbelftoffen anpassend, stylgerechte Deffins, Stück 7—20 Mt. **Große, neueste Plüsch-Tischdecken**, glatt und Fond und gemustert, Stück 15—20 Mt. **Große Rips-Tischdecken** mit seidener Schnur und Bordüre, Stück 7—12 Mt.

Neueste Möbel- und Vorhangstoffe:

82 Ctm. bedruckte, bunte Möbel-Cretonnes zu Vorhängen und Bezügen, Meter 45—60 Pf. 82 Ctm. bedruckte Serge und Crêpe, neueste, hochelegante Stylmuster, in jedem nur erwünschten Deffin und neuesten Geschmack, Meter 80 Pf. 1—1.50 Mt. 80/100 Ctm. gewebte Jute Stoffe (nicht bedruckt) nur allerneueste Bordüren und Farbenstellungen, Meter von 85 Pf. an. 140/145 Ctm. Manilla- und Fantasie Stoffe zu Vorhängen und Möbelbezügen in den neuesten Deffins mit 2 Bordüren, Meter von Mt. 1.50 an. 130 Ctm. Möbeldamaste und einfarbige Möbelrippe in allen nur existirenden Farben, Meter 1.50 bis 4 Mt. 120 Ctm. Diagonal und Satins zum Füttern von Vorhängen, zu allen Möbelfstoff-Farben passend, Meter von 75 Pf. an. 130 Ctm. hochelegante Fantasie-Möbelfstoffe mit und ohne Seide, nur neue, stylgerechte Deffins und Farbenstellungen, Meter 4—6.50 Mt.

Größtes Lager weißer und écaru Vorhangstoffe,

abgepaßt und am Stück:

65/75 Ctm. Sächsische Zwirn- und Filet-Gardinen zu kleinen Vorhängen, Meter 30, 40—45 Pf. 65/75 Ctm. Englische Tüll-Byrrage, zu kleinen Vorhängen, Meter 50—80 Pf. 100/130 Ctm. Sächsische Zwirn- und Filet-Gardinen zu langen Vorhängen, neueste Muster, Meter 40, 50, 60—80 Pf. 120/180 Ctm. Englische Tüll-Vorhänge, über 20) neueste Deffins, Meter 80 Pf. und 1.80 Mt. 130/150 Ctm. Schweizer Gardinen-Müll mit Tüll-Ranten, am Stück 1.80 Mt. 1 Posten ca. 500 Pr., abgepaßte, englische Tüll-Vorhänge, weiß und écaru, in den neuesten, hochelegantesten Deffins, das Fenster 7 Mt. 25 Ctm. lang, an 3 Seiten ausgeboigt und mit Band eingefast, per Paar 10—15 Mt. **Schweizer ganz Tüll gestickte Vorhänge** in größter Auswahl, per Paar von 19 Mt. an. **Englische Reisdecken**, Stück 10, 12, 15—24 Mt. **Große Sealkin-Vorlagen**, mit Plüsch ausgezucht, vorzüglich geat. bettet, als Pult- und Klavier-Vorlage sehr beliebt, Stück 2½—4 Mt. **Wollene Schlafdecken** in glattröth und weiß mit Ranten, sowie allerneueste bunte Jacquard-Deffins, Stück 4, 8, 10, 15—20 Mt.

Zurückgekehrte Muster von Teppichen und Reste von Möbel-, Teppich- und Vorhangstoffen zu extra ermäßigten Preisen.

S. Guttman & Co. Wiesbaden, Webergasse 8.

Was würde man sagen,

wenn heute eine Bahntinktur empfohlen würde zur Erzeugung neuer Zähne für veraltete Zahnfüden? Wäre diese Ankündigung etwas anderes als das Versprechen neuer Haare an veralteten, kahlen Stellen? Deshalb kann man bei den sich massenhaft mehrenden Mitteln für Haarleidende nicht genug auf das seit 15 Jahren bewährte, von allen Autoritäten empfohlene, wegen seiner wirklichen Güte und Billigkeit sich auszeichnende

Carl Better'sche Haarwasser (München)

aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht, nämlich Conservirung und Kräftigung des Haares, Reinigung aller Kopfhautübel, als Schuppen u. und Herstellung eines weichen, glänzenden Haares und festen Scheitels. — Zu haben à 40 Pfg. bei **H. J. Viehoveer**, Marktstraße. 126

Zur bevorstehenden Einweihung des **National-Denkmals** auf dem **Niederwald** empfehlen wir eine künstlerisch ausgeführte **Medaille** an Wiederverkäufer.

Gebrüder Hartwig,

4855 **Offenbach a. M.**
Messergasse 30 **Koffer = Lager** Messergasse 30
(Thorfahrt) (Thorfahrt)
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz**. 18511

Kener- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philipp, Schlosser,
5004 **Dambachthal 8.**

Für Apfelwein-Produzenten.

Apfel werden gemahlen und gefelstert bei
4940 **Karl Noll, „Zum goldenen Roß“.**

Keltern

von 100 Mt. an sind zu verkaufen bei
Ad. Honsack, Dogheimerstraße 48 b.
Auch kann daselbst gemahlen und gefelstert werden. 4544

Möbel-Transport — Umzüge

besorgen **J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6,
2705 **Wiesbaden.**

Heidelberger Fahrstuhl,

solid gebaut, preiswürdig zu verkaufen bei
1415 **Aug. Hassler**, Sattler, Langgasse 48.

Möbel

für 2 bis 3 Zimmer mit 3 Betten sind
den Winter über billig zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4641

Fertige Betten, Kopfkissen- und Seegras-Matratzen,
Sopha's, sowie ein zerlegbares Reisebett sehr billig zu verkaufen.
4268 **A. Scheld**, vorm. **L. Reitz**, Tapezierer, Saalgasse 8.

Frisch geleerte Weinfässer.

12/1 und 25/2 **Stück-Fässer**, ferner eine große Anzahl
halbe, ganze und Doppel-Orhste, sowie Sherry, Portwein-
und Madeira-Fässer preiswerth zu verkaufen in der **Wein-**
Handlung von **M. J. Löwenthal**,
3679 **Reugasse 2.**

1/2 und 1/3 **Stück-Fässer**, Orhste, frisch geleert, sind zu
verkaufen **Theaterplatz 1**. 4753

Große und kleine **Einmach-Fässer**, sowie weingrüne **Stück-**
und **Salbstück-Fässer** billig zu verkaufen **Reugasse 3**. 4626

Schwalbacherstr. 4 gepflückte **Zimmer-Äpfel** zu haben. 3144

Geschäfts-Üebernahme.

Einem verehrlichen Publikum sowie meiner werthen Nachbar-
schaft diene hiermit zur Nachricht, daß ich unter dem Heutigen das
Holz- und Kohlen-Geschäft
der Frau **R. Heymach Wwe.**, Schachtstraße 7, übernommen
habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen
Kunden durch prima Waare sehr zufriedenzustellen.
4891 Achtungsvoll **J. Kloft**.

Kohlenhandlung

August Koch,

Mühlgasse 4. 3624

Alle Sorten **Haasbrandkohl** aus den besten Ruhrzechen
in Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhrten und kleineren Quan-
täten, insbesondere:

Ia gew. Nuss I, wenig russend, **Ia mel. Oser-**
und Herdkohlen, **Handstück-Kohlen**, **Brann-**
kohlen-Briquettes der Zeche „**Roddergrube**“,
Anthracit-Kohlen der Zeche „**Langenbrahm**“
für amerik. Füllöfen besonders empfohlen.

O. Wenzel,

3 Adolphstraße 3,

Vertreter der Vereinigungs-Gesellschaft zu **Kohlseid**
empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Gewaschene magere (Anthracit-) und Flamm-
würfelkohlen von **Kohlseid**, bester, reinlicher,
rußfreier und sparsamster Haasbrand für alle Feuerungs-
Steinkohlen-Briquettes aus gewaschenen **Kohlen**
von **Kohlseid**, billigstes und vorzüglichstes Material
für Porzellanöfen.

Brannkohlen-Briquettes (Marke GR) der **Roddergrube**
bei **Brühl**.

Sehr stückreiche melirte und gewaschene Ruß-
Stückkohlen der besten Ruhrzechen.

Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündeholz-
Kohlnugen und **Holzkohlen**.

In Waggonladungen Zechenpreise.

Kohlen,

sowohl gewaschene melirte **Stück- u. Rußkohlen Ia**
sowie aus dem Ruhrbecken, als auch gew. **Anthracit-**
Flamm-Würfel-Kohlen, von der Vereinig. Ges. zu **Kohl-**
seid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coals- und Brennholzhandlung
3699 Comptoir: **Ellenbogengasse 15.**

Zimmerspäne per **Rarrn Mt. 2.60** Dogheimerstr. 48 b.

Fr. Geib, Maurer und Ofenseher,

Regulir-Füllöfen,

gebraucht, aber noch in sehr gutem Zustande, preiswürdig
verkaufen bei **G. Bonteller**, Markt 18.

Beränderungshalber

großer, eleganter, fast neuer **Porzellan-Füllöfen**
kaufen **Friedrichstraße 5 b**, **Barterre**

Getragene Kleider, **Möbel**, **Betten** und **Wäsche**
zu höchsten Preisen angekauft **52 Webergasse 52.**

Gemeindebadgä. chen 3 w. getragene Herren- u. Damen-
Kleider, Möbel u. Betten u. höchsten Preisen angekauft.

Sonnenbergerstraße 35 ist ein **Rollstuhl** zu verkaufen.

Eine junge Engländerin, welche geneigt wäre, sich ein Home in einer deutschen Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu gründen, bittet man, sich um Näheres an die Exp. d. Bl. zu wenden. 4517

Eine junge Engländerin aus guter Familie wünscht Aufenthalt in einer Familie in Wiesbaden während des kommenden Winters gegen Ertheilung von Unterricht in ihrer Muttersprache. Näheres Querstraße 3, 2 Tr. 4767

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei
W. Münz, Metzgergasse 30.
18509

Unterzieht.

Eine akademisch gebildete Lehrerin wünscht zu mäßigem Preise Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen. Gef. Offerten unter L. B. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3609

Engländerin (Lehrerin) ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Adels-
haidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näheres Adels-
haidstraße 15, 1. Stod. 2707

Italienisch wird von einem Italiener ertheilt. Näheres bei den Herren Feller & Ged. 2388

Gründlichen Clavier-Unterricht gegen englische Stunden zu ertheilen gesucht. Näh. Exped. 4760

Immobilien, Capitalien etc.

Gelegenheitskäufe.

Einige recht schön gelegene Häuser mit Gärten, billige Kaufpreise.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1931

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Rhodtz“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 10556

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

- Villa zum Alleinbewohnen, 48,000 Mark. —
 - Villa für 2 Familien mit groß. Garten, 68,000 Mk., —
 - Villa für eine Familie, nahe d. Walde, 36,000 Mk., —
- sehr preiswürdige und zum Ankauf zu empfehlende
Objecte. N. b. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 4331

Elegantes Haus mittlerer Größe, Adolfsallee, preiswürdig.
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4680

Landhaus mit Garten, vor der Stadt, 24,000 Mark.
1/2 Stunde von hier, Haus mit großem Garten,
7000 Mark. Näheres bei
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4473

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und
sogar zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große
Rüche, Bade- oder Dienerzimmer, Manfarden, Gas- und
Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor
und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 1484

Wegzugs halber Villa im Nerothal,
prachtvolles Besitztum, Wilhelmstraße, durch
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4679
Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 1482
Zu verkaufen preiswürdig ein schönes Eshaus mit Nebensbau
in nächster Nähe der Lannusstraße, 16 Zimmer, passend
zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder
Geschäftshaus. Näheres Expedition. 15585

Herrschafts-Villa, nahe dem Turhan, zu verkaufen.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4474

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Ein dreistöckiges, massives Wohnhaus mit Garten und
Sofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Grosse, hochfeine Villen-Besitzung ist zu verkaufen.
Näheres durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 15964

Eine gangbare Messgerei mit oder ohne Inventar sofort zu
verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 2027

50,000 Mk. auf erste Hypothek (dreifache Sicherheit) zu
4% per 1. Januar 1884 gesucht. Gef. Offerten unter
K. Z. 50 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4553

40—45,000 Mark auf 1a Nachhypothek gesucht. Gef.
Offerten unter B. 42 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4567

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 1. bis 8. September 1883.

	Obd. Preis.	Niedr. Preis.		Obd. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . per 100 Agr.	21 50	21 37	Kal per Agr.	3 —	2 —
Roggen . . . 100	—	—	Recht per Agr.	2 80	2 20
Hafer 100	17 —	13 —	Bachsch	70	50
Stroh 100	7 40	6 60			
Sen 100	8 —	4 40			
IV. Prod und Mehl.					
			Schwarzbrod:		
			Langbrod per 0,5 Agr.	— 15	— 13
			„ „ „ Laib	— 57	— 53
			Rundbrod „ 0,5 Agr.	— 14	— 12
			„ „ „ Laib	— 51	— 50
			Weißbrod:		
			a. 1 Basserwed p. 40 Gr.	— 8	— 3
			b. 1 Milchbrod 30	— 8	— 3
			„ „ „ Weizenmehl:		
			Vorschuß:		
			I. Dual. p. 100 Agr.	44 —	42 —
			II. 100	42 —	38 —
			Gewöhnl. (fog. Weizen.)		
			p. 100 Agr.	38 —	34 —
			Roggenmehl „ 100	30 —	28 —
V. Fleisch.					
			Ochsenfleisch:		
			v. d. Keule . . p. Agr.	1 40	1 32
			Bauchfleisch . .	1 32	1 20
			Ruh- o. Rindfleisch	1 20	1 —
			Schweinefleisch	1 40	1 32
			Kalb- u. Kalbfleisch	1 40	1 —
			Hammelfleisch . .	1 40	1 —
			Schafffleisch . . .	1 —	— 80
			Dörrfleisch . . .	1 60	1 40
			Solberfleisch . . .	1 40	1 32
			Schinken	2 —	1 80
			Speck (geräuchert)	1 80	1 60
			Schw. neschmalz	1 60	1 60
			Nierenfett	1 20	1 —
			Schwartenmagen:		
			„ „ „	1 60	1 60
			„ „ „	1 84	1 80
			Bratwurst	1 60	1 60
			Fleischwurst . . .	1 60	1 33
			Leber- u. Blutwurst:		
			„ „ „	— 96	— 96
			„ „ „	1 84	1 80

Das Buch.

Erzählung aus dem heutigen Volksleben von Jos von Reuß.

(3. Forts.)

Er zog sie an sich. Konnte sie zweifeln, daß er ebenso empfand? Ruhig und allmählig war die Liebe über ihn gekommen, nachdem er schon gereift gewesen am Ernst des Lebens. Aber gerade die Herzen, die Entsagung gelernt haben, verlangen mit dem vollen Pulsschlag des Lebens nach einer gleichgerichteten Seele, die ihnen Ersatz gewährt. Gelingt es ihnen, dieselbe zu finden, so geht aus solcher Liebe die wahre Ebenbürtigkeit zwischen Mann und Weib und jenes Glück hervor, das am besten wappnet gegen die Stürme des Lebens. Auch Wilhelm war überzeugt, daß sie Alles miteinander überwinden würden, wenn sie nur erst beieinander wären. . . . Indem er Anna wieder küßend an sich zog, bog er von der staubigen Chaussee ab und ging einen Feldrain mit ihr entlang, auf welchem die letzten Weiden blühten. Die groben Lederschuhe des Paares zertraten sie achlos — sie waren überflüssig wie der Blütenschnee, mit dem sie übersät waren, und dessen Spuren Anna soeben von ihrem Aermel schüttelte. Dafür blieben sie bewundernd zwischen den Rübenreihen stehen und ließen die Augen lange, lange über die fruchtbare Ebene schweifen.

„Wer doch so eine schöne Breite schwarzen Bodens hätte!“ rief Anna voll Anerkennung. — „Schon mit der Hälfte wäre uns geholfen! Viele der reichen Zuckerbauern hier haben mit Wenigem angefangen!“

Wilhelm nickte nur stumm.

„Haus und Hof und ein Rothpfennig, und nichts würde uns fehlen! Aber heirathen will ich auf jeden Fall — dienen mag ich nicht, und das Leben im Arbeiterhause gefällt mir auch schlecht — auf die Dauer wenigstens. Eigner Herd ist Goldes werth, und meine beiden Arme hier helfen auch zum Leben!“ sagte Anna mit Entschlossenheit. „Kuckuck, wann ist meine Hochzeit?“ setzte sie übermüthig hinzu. „Eins, zwei, drei —“ bis zwölf durste sie zählen. . . . „In zwölf Wochen, hörst Du? . . . Ja, in zwölf Wochen, nicht Monaten — das wäre ja über's Jahr — nein, nein!“

Wilhelm lachte laut. Er hätte lebensgern ein Bißchen aus der Schule geplaudert, aber er bezwang sich. Auch war seine Zeit vorüber, um halb zehn Uhr verschloß der Oeconomie-Gleise das Hofthor. Als man wieder in der Nähe der Arbeitercaserne angekommen war, trennte man sich nach zärtlichem Abschiede.

III.

Einige Wochen waren verstrichen.

Die Sommertinten auf Anna's Wangen färbten sich täglich dunkler, und die Hände wurden immer schwielenvoller. Die Leistungsfähigkeit der Arbeiter ward auf's Höchste gesteigert.

Auch der Prinzipal war jetzt allenthalben zu sehen. Täglich fuhr seine Equipage von der Zuckersabrik nach der nächsten Eisenbahnstation, um ihn von dort abzuholen. Er pflegte jeden Tag eine andere zum Etablissement gehörige Wirthschaft zu inspizieren, und meist ganz unverhofft zu kommen. Heute fuhr er zum Kraßwiger Hofthor hinein.

Der Inspector war auf dem Felde und der Wirthschafts-Gleise mit einem dienstlichen Auftrag über Land geritten.

„Deffne den Fohlenstall, ich will mit die Dingerchen mal ansehen!“ rief der Commerzienrath dem Knecht des ersten Spannens zu, welcher herbeigeeilt war, um den Herrn, mit der Mäße in der Hand, nicht eben allzu geschickt zu bewillkommen.

„Nun — worauf wartest Du? —“ „Marisch, ich habe keine Zeit! Die Fohlen sollen nächstens zur Ausstellung,“ setzte der Prinzipal erklärend hinzu. Es war ihm jederzeit daran gelegen, sich bei solchen Gelegenheiten als „Rustwirthschafter“ zu zeigen. Vergnügen und Nutzen gehen dabei Hand in Hand: es macht immerhin einiges Plaisir, sich öffentlich anerkannt zu sehen, und vermehrt nebenbei auch den Credit. . . . Zum Kuckuck, hat der infame Kerl noch immer Maulaffen feil!“ floß dem heißblütigen Manne die Galle über.

„Der Herr Inspector hat es ausdrücklich verboten, ohne seinen Befehl Jemand in den Stall hineinzulassen!“ wogte Wilhelm endlich schüchtern, aber doch bestimmt zu sagen.

„Was?“

„Ja, streng verboten, Herr Commerzienrath. Die Herren Husarenlieutenants aus der Stadt hatten Witterung bekommen von unseren Prachtkerkern und sind erst gestern hier gewesen, um sie anzusehen. Aber ich habe sie gleichfalls abweisen müssen — es läuft eben gegen den Befehl des Herrn Inspectors!“

„Und ich soll mein Eigenthum nicht sehen! Ei, da soll doch —!“ brausete der Herr von Neuem auf. . . . Doch schnell besänftigt setzte er hinzu: „Ich übernehme dem Inspector gegenüber die Verantwortung. Führe mich in den Stall!“

Gehorsam trat Wilhelm dem Herrn voran, öffnete die schweren Eisenriegel und ließ den Commerzienrath eintreten.

Das Bild drinnen in dem halbdunkeln Raum war beinahe ein reizendes. Fünf dunkelfarbige, übermüthige, knabenhafte Jünger durchdrangen in wildem Kreislauf den geräumigen Ort, tölpisch, spielerisch, ungebändigt, aber doch anmüthig und grazios. Besonders ein kleiner schwarzer Hengst war voll kindischer Lustigkeit, die Kinderstube war ihm sicherlich zu eng und dunkel, denn kaum sah er das Thor offen, als er an dem noch dicht am Eingange stehenden Herrn vorüber und in's Freie sprang. Zwei andere Jünger sahen es und waren im Nu hinterdrein. Draußen standen sie eine Secunde, öffneten die Rüstern und — waren zum Hofthor hinaus. . . .

Das glatte, feine, kluge Gesicht des Geschäftsmannes erschlaffte einseitig, als er den Flüchtigen nachschaute. Ueber das Ansehen des Großknechts hingegen ging ein leiser Triumph. Aber nur einen Augenblick — dann war er den Thieren nach. Und mit ihm Alles was laufen konnte, selbst der Gardist setzte die kurzen Beine und langen Arme in laufende und schlenkernde Bewegung.

Dennoch verging Zeit um Zeit, ohne daß man die Fluchtlinge zurückbrachte. Wie ein Sturmwind waren sie über die weiten Rübenfelder hinweg — zuweilen standen sie einen Augenblick, dann öffneten sich die Rüstern von Neuem, wie um die noch ungelante Freiheit ordentlich und mit Bewußtsein zu genießen, und weiter ging's dann in rasendem Lauf. Selbst der fette Bode, der sich an ihre Hufe heftete wie an die Stiefeln des Herrn Inspectors, war kein Hinderniß, während er die Verfolgung bedeutend beeinträchtigte.

Auch der Inspector wußte keinen Rath mehr und rief die Leute gegen Abend zurück, als der Commerzienrath etwas verdrießlich nach einer anderen Wirthschaft gefahren war. Wilhelm stand nach Feierabend noch immer am Hofthor und wartete. Es ließ ihm keine Ruhe im Stalle, er liebte die schmutzigen Thierchen, die seiner speziellen Pflege unterstellt gewesen, so lang sie auf dem Hofe waren, nach seinen Schimmeln von allem Getreide am meisten. Ausgerüstet mit den scharfen Sinnen des Naturforschers lauschte er wie ein Indianer. . . . Und richtig, er hörte ein Geräusch, wie wenn Pferdehufe über einen Knäppeldamm treten — aus weiter, weiter Ferne. Dennoch war es für den Erfahrenen genug, und trotz der Ermüdung folgte er dem leisen Schalle. Und wirklich brachte er nach Verlauf einer Stunde die Fluchtlinge in den Gewahrsam zurück.

Am anderen Tage, als das Gefinde nach der Abendmahlzeit auf dem Hofe bei einander saß, fehlte Wilhelm, der doch so selten den Posten verließ. Er war zu der Anna nach der Arbeitercaserne gegangen, um ihr sein Glück mitzutheilen. Die Knechte und Mägde aber steckten heute um so eifriger die Köpfe zusammen.

„Wißt Ihr's schon, der Wilhelm bekommt nun wirklich das Buch, trotzdem eigentlich noch ein Jahr an der Zeit fehlt!“ rief der Commerzienrath hat ihn heute Nachmittag in des Inspectors Gegenwart kommen lassen und es ihm selbst gesagt,“ so ging es von Mund zu Mund. Und sie wußten es bereits fast alle, trotzdem die Neuigkeit noch brüthwarm war. Denn nichts verbreitet sich schneller und wirkt einschneidender in das Menschenherz als eine Bosheit, die für den einen ein Glück enthält — auf Kosten der Anderen.

(Fortsetzung folgt.)

Einladung.

Es ist erwünscht, daß bei der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers und Höchstseiner Gästen in unserer Stadt am 27., 28. und 29. d. M. gelegentlich der Einweihung des National-Denkmals auf dem Niederwald die Beteiligung der Bevölkerung eine allgemeine werde, sowohl an der Ausschmückung der Stadt als an der beabsichtigten, festlichen Illumination am 28. Abends, sowie an allen übrigen Veranstaltungen.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche besonderes Interesse für diese Angelegenheit hegen, zu einer Besprechung über die genannten Veranstaltungen auf **Dienstag den 11. d. M. Nachmittags 5 Uhr** in den Rathhauseaal, Marktstraße 5, ergebenst eingeladen. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, den 8. September 1883. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. September cr. Vormittags 11 Uhr sollen a) auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik 13 Karren Stalldünger, 1 Haufen altes Stroh, 570 Kgr. Papier und 300 Kgr. Altesisen; b) am Salzbad 45 Karren Geröllschutt öffentlich versteigert werden. Wiesbaden, 8. September 1883. Die Bürgermeister.

Submission.

Die Herstellung eines 36 Ctm. lichtweiten **Cementrohr-canal** im Nerothalweg, vom Hause No. 41 bis zur Nordgrenze des Sperling'schen Besitzthums, soll im Submissionswege vergeben werden. Die Submissionsbedingungen und die Zeichnung liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts, Marktstraße 5, zur Einsicht offen. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis zum Submissionstermine **Donnerstag den 13. September cr. Vormittags 11 Uhr** an den Unterzeichneten abzugeben. Der Stadtgenieur. Wiesbaden, den 8. September 1883. Richter.

Submission.

Die Anlieferung von **1500 Stück kurzen Reiserbesen** soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts, Marktstraße 5, während der Dienststunden zur Einsicht aus. Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine **Donnerstag den 20. September cr. Vormittags 10 Uhr** an den Unterzeichneten frei einzuliefern. Wiesbaden, den 8. September 1883. Der Stadtgenieur. Richter.

Notizen.

Heute Dienstag den 11. September, Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung des Obstertrages von 22 Äpfel- und 6 Birnbäumen, in dem Garten der „Villa Schulz“, unterhalb der Bierstadter Warte. (S. heut. Bl.)
Versteigerung einer großen Parthei Bau- und Brennholz an der Bader'schen Hof-Apotheke, Langgasse. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung der Äpfel von 40 Bäumen, auf den Grundstücken des Herrn Wäldenbühlers A. Volk auf der „Steinmühle“. (S. heut. Bl.)

Weintrauben,

frisch vom Stock, versenden in 5 Kilo-Postkörben per Nachnahme oder Cassa franco Mk. 2.60, bei Abnahme von drei Körben à Mk. 2.50, Pflirsche 5 Kilo franco Mk. 2.80, Äpfel 5 Kilo franco Mk. 2.60, Zwetschen 5 Kilo franco Mk. 2.25

J. Watz & Co.,

Perisches (Süd-Ungarn).

(act. 1173/9.) Die Birnen von vier und die Äpfel von zwei großen Bäumen sind noch zu verkaufen Geisbergstraße 22. I. 4861
eine gebrauchte Laden-Einrichtung für Spezeret wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 4581

Meine so beliebt gewordene, nicht durchnässige, aber wirklich gehaltvolle
Heberall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste Seife und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Waschlauge; dieselbe beseitigt bei längerer Anwendung alle Sommerprossen, Hautausschläge, zu harte Risse der Haut und verleiht derselben überdauert größte Zartheit und klare Weiße, per Stück 15, 20 und 30 Pf. — Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Nur Acht von der Fabrik von **H. P. Beyschlag** in Augsburg.

Niederlagen bei den Herren: **Carl Helser**, große Burgstraße 10 und **Wegergasse 17**, sowie **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23. 5005

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Alle Arten **Weißzeug-Wäberei**, sowie zum **Ausbessern** wird angenommen Dohlemmerstr. 6 Stb. **A. Erdmann**. 11645

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löfler**, Steinstraße 5. 107

Das **Mobiliar eines Salons**, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer und eine vollständige **Kücheneinrichtung** sind zusammen oder theilweise zu verk. Adelheidstraße 45 2. St. 3630

Bezugs halber zu verkaufen eine sehr gute **Handnähmaschine** (Doppelsteppstich), ein fast neuer **Petroleum-Kochapparat**, ein großer Spiegel, verschiedene Stühle, Küchenschrank u. s. w. Hellmundstraße 21 a, 2. Stod. 4958

Bezugs halber eine schöne **Blüschgarnitur** und sonstige **Möbel** zu verkaufen. Näh. Exped. 1569

Ein **Stisch** für 10 Personen zu 12 Mk., ein **Damenstisch** und ein großer **Schrank** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4915

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 5003

Louis.

Bel, des war den Morgen ein schönes Bergnügen, die **50 Mark** für das böse Wa — — Der im H. Häuschen. Gel do gucke.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle als **Verkäuferin** in einem Colonialwaren-Geschäft. Gef. Offerten unter W. B. wolle man gef. in der Expedition d. Bl. niederlegen. 4759

Modistin.

Eine erste Arbeiterin mit prima Zeugnissen und Referenzen sucht baldigst Stelle. Offerten unter **A. D.** an Herrn Inspector **Günther in Coblenz** zu senden. 4750

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 8, Strb. 3 St. 4966

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Wohnnähen** resp. **Ausbessern**. Näh. Kirchhofsgasse 10, 1 Stiege hoch. 4997

Eine gebildete, junge Frau (Wittve), erfahren im Hauswesen, gewandt im Umgang mit Fremden, die auch schon größeren Haushaltungen vorgestanden hat, sucht baldigst passende, selbstständige Stellung. Dieselbe spricht deutsch, französisch, englisch und etwas holländisch. Näheres in der Exped. d. Bl. 4591

Ein feineres Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle zu Kindern oder bei einer einzelnen Dame als **Gesellschafterin**. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. R. im Cafehaus hinter der alten Colonnade. 4258

Für ein starkes, williges Mädchen, das noch nicht gedient hat, wird eine passende Stelle in einem kleinen Haushalte zur Stütze der Hausfrau in Haus- und Küchenarbeit gesucht. Eintritt gleich. Näh. Karlstraße 6, Parterre. 4954

Ein j. Mädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 58, 3 St. 4998

Ein feineres Mädchen, im Kleidermachen und allen feinen Handarbeiten perfect, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Jungfer und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 4769

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft bis 1. October Stelle als Mädchen allein in einem ruhigen, anständigen Hause. Näheres Adolphstraße 5, 2 Stiegen hoch. 5013

Ein anständiges, feineres Mädchen, welches alle Arbeiten gründlich versteht, sucht auf 1. October Stelle. Näh. Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre. 5038

Ein Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen in einer anständigen, ruhigen Familie zum 1. October wegen Abreise der Herrschaft. Näh. Adolphstraße 5, 2 St. hoch. 5014

Eine selbstständige Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. October Stelle. Näheres Mainzerstraße 17. 5029

Ein geübtes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder zum 15. September. Näh. Räderstraße 5, 2 Treppen. 5017

Für ein junges Mädchen (Süddeutsche), welches Liebe zu Kindern hat, solchen bei den Schularbeiten in den Elementarfächern nachhelfen kann, die Buchhaltung gründlich versteht und ebenso einem Haushalte vorstehen kann, wird als Stütze der Hausfrau eine Stelle gesucht. Näh. Expedition. 5062

Ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, bürgerl. kochen und serviren kann, sucht zum 1. Oct. passende Stelle. Näh. Friedrichstraße 31, Seitenbau rechts 1 Treppe. 5043

Ein junger Mann, Gärtner, geb. Cavalierist, sucht per 15. September entsprechende Stellung. Näh. Goldgasse 10, 2 Treppen hoch. 4589

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen aus guter Familie kann das Putzgeschäft erlernen. Jung & Schirg, kleine Burgstraße 8. 4751

Eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Näheres Expedition. 3662

Kleidermacherin.

Eine erste Arbeiterin mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Exp. Geübte Kleidermacherinnen gesucht. Nur solche, welche schon längere Zeit in einem anständigen Geschäft thätig waren, wollen sich melden. Näh. Expedition. 5024

Monatstelle an eine gut empfohlene, reinliche Frau zu vergeben Gartenstraße 12. 4967

Ein junges Mädchen aus guter Familie findet in einem hiesigen feineren Confections- und Modewaarengeschäfte sofort Beirtheile. Näheres Expedition. 4771

Hermannstraße 3 wird ein Mädchen gesucht. 4550

Gesucht Mädchen, welche bürgerl. kochen L. u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 19052

Ein ordentliches Mädchen gesucht Kirchgasse 9. 4895

Gesucht zum 15. September ein zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen. Zu melden Rheinstraße 60, Part. 4902

Gesucht ein braves Mädchen für eine kleine Familie. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 4357

Gesucht eine nicht zu junge, zuverlässige Person als Jungfer zu einer alten Dame. Gute Empfehlungen erforderlich. Zu melden Dambachthal 8, 1. 4327

Gesucht ein starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Steingasse 1, 2 Stiegen. 4955

Moritzstraße 20 ein Mädchen auf gleich gesucht. 5015

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11. 5001

Ein jüngeres, williges Mädchen gesucht Oranienstraße 22, Parterre. 5011

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 24 im Laden. 4968

Ein braves Mädchen wird auf 1. October gesucht Albrechtstraße 29, 1. Stock. 5016

Gesucht ein tüchtiges, anständiges Mädchen, welches vorzügliche Zeugnisse besitzt und kochen kann, zu zwei Damen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4963

Selbstständige, gewandte, gut empfohlene Köchin für Küche und Hausarbeit gesucht Emserstraße 3, zweite Etage. 4996

Mehrere Haus- und Kindermädchen werden sofort gesucht durch F. Seilberger in Dieblich, Rheinstraße 10. 5037

Ein kräftiges Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, auf 15. September oder 1. October gesucht. Näheres große Burgstraße 9, 1. Etage. 5066

Ein sauberes Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, wird in eine kleine Rentiersfamilie als Mädchen allein gesucht. Stiftstraße 7, 1 Treppe hoch. 5066

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird für eine Pension gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 5039

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen gesucht. Tannusstraße 38. 5041

Tüchtige Einleger

sucht die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei. Maler gesucht Bleichstraße 33 bei A. Roder. 4766

Lackirer

gesucht Schwalbacherstraße 57. Schreinergehilfen, Banlarbeiter und Anschläger, Dranienstraße 16. 4867

Ein Junge vom Lande als Hausbursche gesucht. Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38. 4764

Ein Bapfjunge gesucht. Näh. Marktplatz 11. 4864

Gesucht ein gewandter, kräftiger Junge von 16 Jahren, um eine Dame im Fahrstuhl zu fahren und leichte Hausarbeiten zu verrichten. Gute Zeugnisse erforderlich. Anmeldungen von 3-6 Nachmittags Nicolaistraße 2, Bel-Etage. 4860

Ein erfahrener Tapeziergehülfe wird gesucht bei Franz Schmidt, Mauergasse 13. 4902

Maurer und Tagelöhner gesucht Steingasse 24. 5020

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein oder zwei Zimmer mit Küche für ein junges Ehepaar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. L. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4967

Drei einfach möblierte Zimmer mit Küche für den Winter gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4968

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, ineinandergehend, mit oder ohne Pension, sonntags feiertag, von einem altlichen Herrn gesucht. Offerten unter S. R. 295 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4969

Kleine, heizbare, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche, Badstube und Dienstbotenzimmer, womöglich in einer eigenen kleinen Villa vereinigt, wird von einer kleinen losen Familie für diesen Winter in Wiesbaden gemiethen gesucht. Sehr erwünscht wäre das gleichzeitige handensein von Stallung und Wagenremise am Hause. Offerten unter D. R. 83 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4970

Eine möblierte Wohnung wird zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man Herrnmühlgasse 3. Stock abgeben. 4971

Für zwei Schüler des hiesigen Gymnasiums wird in einer anständigen Familie dauernd Wohnung und Pension gesucht. Baldgef. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter J. E. 31 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 4972

Angebote:

Adelhaidsstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzu-
sehen von 11—2 Uhr. Näheres bei Carl Beckel,
Adolphsalles 21. 3455

Adelhaidsstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zu-
behör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten.
Näheres Barterre. 17717

Adelhaidsstraße 43 ist ein schön möblierter Barterre-Zimmer
an einen ruhigen Miether sogleich abzugeben. 4632

Adelhaidsstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer
zu mäßigem Preis zu vermieten. 1485

Ablerstraße 57 sind je zwei einzelne, schöne Zimmer
zu vermieten. 3415

Adolphsalles ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör
zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part.,
bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

Adolphsalles 14 ist die Bel-Etage, bestehend
aus 7 großen Zimmern und Zu-
behör, auf 1. October, auch später, zu verm. N. Part. 1390

Adolphsalles 27 ist der zweite Stock, bestehend aus einem
Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu
vermieten. Einzu- und Montag, Mittwoch und Freitag von
12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Barterre. 17475

Adolphsalles 35 eine elegante Wohnung von 4—6 Zimmern
nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 3020

Adolphsalles 41 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis
8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der
Barterrewohnung des Hauses. 1407

Adolphsalles 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern, sowie
die Barterre-Wohnung nebst allem Zubehör zu verm. 19176

Adolphstraße 4 ist eine Barterre-Wohnung von 4 Zimmern,
Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres
Rheinstraße 24. 1478

Untere Albrechtstraße 13

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit
Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October
zu vermieten. 18396

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. Oc-
tober anderweitig zu vermieten. N. Wellrichstraße 9. 17898

Albrechtstraße 41 ist die Barterre-Wohnung per 1. October
anderweitig zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 18565

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Salon mit Balkon,
Mansarde, Küche und Keller, auf October zu verm. 17981

Bleichstraße 15a, Barterre, ist ein möblierter Zimmer mit
oder ohne Kost für Gymnasiasten, Einjährige etc. zu verm. 4451

13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche,
Speisekammer und sonstigem Zubehör, per 1. October zu
vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 2229

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung
zum 1. October zu vermieten. Näheres Barterre. 19985

Dambachthal 17, möblierte Zimmer zu vermieten. 2733

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 Zim-
mern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1141

Dohheimerstraße 36 ist eine feine Herrschaftswohnung,
bestehend aus 2 Salons, 5 Zimmern nebst Zubehör und
großem Garten, sowie eine Wohnung im 2. Stock, bestehend
aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October
zu vermieten. Näheres bei W. Gail Wittwe, Doh-
heimerstraße 33. 1786

Dohheimerstraße 46 ist die Barterre-Wohnung, bestehend
aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den
1. October zu vermieten. 18928

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf
Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Elisabethenstrasse 17

möblierte Zimmer zu vermieten. 2194

Ellenbogen gasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblierte,
ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732

Emserstraße 75 eine Wohnung von 4—5 Zimmern etc. auf
gleich oder später zu vermieten. 3670

Villa Frankfurterstrasse 13

ist ein schönes, großes Barterre-Zimmer mit separatem
Eingang zu vermieten. 19633

Zu vermieten

Villa Frankfurterstraße 16 ganz oder getheilt zum
1. October. Einzu- und Nachmittags von 4—6 Uhr. 499

Friedrichstraße 14b im Vorschuss-
Bereinsgebäude

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons,
8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Bade-
zimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden
und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen
auf den 1. October zu vermieten. Einzu- und
täglich von 11—1 Uhr und 4—6 Uhr. Näh.
im Geschäftslocale des Vorschuss-Bereins. 17182

Friedrichstraße 37, I., möbl. Zimmer zu vermieten. 3998

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möblierter Zimmer
zu vermieten. 17449

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen,
auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 2490

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon,
4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen
Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsicht-
nahme wende man sich an Frau Markloff im Souerrain
bajelst oder an Louis Sad, Nerothal 6. 18942

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch
mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. 5004

Goldgasse 8, Strb., ein Dachlogis zu vermieten. 5004

Helenenstraße 10, 2. St., ist ein freundliches, möblierter
Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4235

Helenenstraße 18 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene
Wohnung von 3 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und
allem Zubehör auf 1. October zu verm. N. 2 St. h. links. 2922

Helenenstraße 21 eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute
zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, Part. rechts. 3117

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773

Jppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert
zu vermieten. 18197

Kapellenstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Etage,
6 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf gleich oder
1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 23
bei dem Eigentümer J. Brahm, Architect. 3968

Kapellenstraße 5, I. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 4371

Kapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist
auf den 1. October zu vermieten oder zu verlaufen.
Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Jahnstraße 14, eine Stiege, Zimmer, möbl. od. unmöbl., auf 1. Oct. zu verm. Einzuf. v. 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. 4852
 Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Bierke. 249
 Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre, von 10—12 und 4—7 Uhr. 1782

Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586

Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449

Kirchgasse 35 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt an ruhige Einwohner zu vermieten. 2323

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Langgasse 3 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt, zu vermieten. 2121

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Bel-Etage, Südseite, auf 1. October zu vermieten. 4051

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 15495

Ludwigstraße 13 ist ein großes Logis im zweiten Stock auf ersten October zu vermieten. 4696

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451

Mainzerstraße 6 im Schweizerhaus ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2104

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

Marktstraße 29 der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, zu vermieten. 612

Mehrgasse 20, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Israel. Koft zu vermieten. 19858

Mehrgasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 19909

Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 19899

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u., zu vermieten. 15763

Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 16177

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 245

Nerothal 43

herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten. Näheres Walfischstraße 2. 3417

Villa Neuberg 16 eine Wohnung von 5—8 Zimmern auf 1. October zu verm. 3337

Reugasse 3, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4912

Nicolasstraße 8, 2. Stock, 2 möblierte Zimmer und Mansarde zu vermieten. 2478

Oranienstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. Einzuf. von 5—7 Uhr Nachmittags. 3342

„Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

Möblierte Zimmer und Pension. 3942

Oranienstraße 8, II., möbl. Zimmer zu vermieten. 2063
 Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzuf. von Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18572

Parfstraße 15

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 480

Villa Parfstraße 27

auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Balkons u. preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 547

Platterstraße 13 ist eine prächtige Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte abgegeben werden. Näheres bei Lehrer Schmidt. 2383

Querstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde u., auf 1. October zu vermieten. Näheres Parf. links. 4651

Rheinstraße 5 Wohnung von 7—8 Zimmern, ganz oder getheilt, zu vermieten. 80

Rheinstraße 5 möblierte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 18572

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Seitz. 1817

Sartmann, Rheinstraße 14.

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen, großen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr. Alles Näheres bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 184

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder ohne Pension zu verm. 14943

Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 14943

Rheinstraße 2 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 1817

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. s. w., auf 1. October zu vermieten. 80

Rheinstraße 59, Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 117

Rheinstrasse 60

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr Parf. 18572

Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon auf 1. Oct. zu verm. Einzuf. v. 10—12 Uhr. Näh. Parf. links. 18572

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. und großem Balkon an ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Parf. Vorm. 18572

Ecke der Röderallee u. Feldstr. 1, 3 Zimmer m. Zubehör. 117

Zu vermieten

Ecke der Röderallee und Nerostraße 46 die Bel-Etage Wohnung, aus 7 Piecen bestehend, per 1. October abzugeben. Die Wohnung ist elegant und neu hergerichtet, in sehr gesunder und schöner Lage. Näheres Ellenbogengasse 16. 18572

A. & W. Zinnenlohl.

Röderallee 16 ist eine Mansard-Wohnung auf October ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. 18572

Röderallee 18 ein möbliertes, hübsches Zimmer zu vermieten. 18572

Röderallee 18 ist eine möblierte Mansarde an einen Herrn ein unmöbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu verm. 18572

Römerberg 32, Bel-Etage, 4 schöne Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Parterre. 18572

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 240 Mark. 18745

Schillerplatz 1 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet (Parterre) zu vermieten. 4448

Schulgasse 4, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Gasabschluß) nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 519

Schulgasse 10, Ecke der Kirchgasse (Storchneß), ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst 1 bis 2 Mansarden per 1. October zu vermieten. 4479

Schützenhofstraße 2 im 3. Stock ist per 1. October eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 Mk. an ruhige Mieter zu vermieten. Einzu sehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 19204

Kleine Schwalbacherstraße 4 eine Part.-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch getrennt, zu verm. 2773

Sommerstraße 4 eine kleine, freundliche Dachwohnung an brave Leute zu vermieten. 4694

Sonnenbergerstraße, am Curhaus, ist eine herrschaftliche Hochparterre-Wohnung von 8, auch 12 Zimmern, Sou terrain-Küche, Mansarden u. vom Herbst ab möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 1348

Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, comfortabel, möbliert zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4993

Sonnenbergerstraße 10

herrschaftlich möblierte Wohnung von 15 Zimmern mit Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu verm. 4496

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Ballon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 13023

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. 4188

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Bel-Etage zu verm. 3972

Stiftstraße 18b (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 255

Stiftstraße 21 sind zwei abgeschlossene, möblierte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

Taunusstraße 9, 2. Etage rechts, möblierte Zimmer mit Salon und Pension. 1349

25 Taunusstrasse 25

die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2—6 Uhr durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 18337

Taunusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2499

Taunusstraße 41 möbl. Bel-Etage zu vermieten. 4953

Taunusstraße 49, Parterre, möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 4726

Landhaus Walfmühlstraße 6, bestehend aus 8 Zimmern, 5 Räumen im Dachstock, Küche, Bügelzimmer und Waschküche im Sou terrain, ist ganz oder getheilt sofort oder auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst im Gartenhause eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. September zu vermieten. 2692

Walfmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 18350

Villa Walfmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und

Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. Walfmühlstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 290

Weilstraße 6 eine schöne Mansard-Wohnung mit 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 3001

Weilstraße 8, 1 Etage hoch, sind 2 bis 3 freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 4739

Wellrißstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822

Wellrißstraße 33, Parterre, fein möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 4839

Wilhelmsplatz 6

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage möbliert für den Winter zu vermieten. Näheres Parterre. 3671

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. E. 18189

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620

Möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 55, Bel-Et. 17262

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Weber-

gasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 17975

≡ Zu vermieten ≡

einige Villen mit Gärten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.

Villa Liebenburg an den Curanlagen, hinter der Diätenmühle, Parterre oder Bel-Etage (6 resp. 10 Räume) zu verm. Näh. bei Architect Schmidt, Helenenstr. 4. 1452

In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind Bel-Etage und oberer Stock, je mit Garten-Abtheilung, zu vermieten; auch können Mieter Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 1728

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 1626

Eine schön gelegene Villa

mit Garten, enthaltend 9 Zimmer und alles Zubehör, sofort oder auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42, Parterre. 2631

Ein kleines Haus mit sehr schönem Garten, enthält 6 Zimmer, Küche, Keller, Speicher mit Mansarde, ist für 1000 Mark pro Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 2384

In einem Landhause, nahe den Curanlagen, ist die Bel-Etage mit Benutzung des Gartens zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 5 im Laden rechts. 2804

Hof Geisberg. Möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 2671

In dem neuen Hause Albrechtstraße 43 ist der Parterrestock mit 4 Zimmern und Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. 3240

Eine schön gelegene Villen-Wohnung, möbliert, vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 3336

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4082
 1/2 Stunde vom Rhein! **Hochelegt. möbl. Villen-Parterre mit Garten!** Omnibus (Pferdeisenbahn), für 2000 M. jährlich zu verm., 7 Zimmer, Küche, Mansarden u. s. w. Näh. Biebricherstraße 11, Parterre. 3377
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 3 im Seitenbau. 3980
 Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. October zu vermieten Emserstraße 16, II. 4069
 Ein möbliertes Zimmer Parterre und ein möbliertes Zimmer Bel-Etage mit Pension auf 1. October zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 27. 4359
 Das **Gärtnerhaus** mit Baumpflanzungen u. s. w., Dambachthal 23, ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Dambachthal 25. 4418
Für den Winter. Gut möbliertes Zimmer mit vorzüglicher Pension. Beleuchtung und Heizung zu verm. R. E. 4566
 Für die Monate August und September sind zwei möblierte Parterre-Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 1568
 Gartenhaus am neuen Friedhof, Platterstraße 23b, Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 4106
 Zwei ineinandergehende, freundlich möbl. Zimmer mit Pension per 1. October an 2 Herren zu vermieten Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus. 4532
 Ein möbliertes, gerades Mansard-Zimmer ist zu vermieten Hellmündstraße 1a, 2 Stiegen hoch. 4584
 Das neu erbaute **Landhaus an der Bierstadterstraße, Ecke des Barthurmweges**, enthaltend 8 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., ist ganz oder geteilt auf den 1. October zu vermieten ev. zu verkaufen. Näheres daselbst oder Karlstraße 34, Parterre. 4617
 Ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gelegen, ist mit oder Pension sofort billig zu vermieten Adelheidstraße 42, 3 Treppen hoch. 4619
 Eine Mansarde zu vermieten Walramstraße 35a. 4770
 Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u. s. w., in schönster, freier Lage auf den 1. October zu vermieten Emserstraße 47 und 49. 4786
Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673
 Gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416
 Eine Mansarde auf 1. October zu verm. Wegergasse 14. 4017
Möbl. Zimmer Webergasse 44, 2 Stiegen hoch. 4658
Möblierte Wohnung mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Et. 4153
 Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. Näheres Behrstraße 3, 2 Stiegen hoch. 3000
 Zwei ineinandergehende, gut möblierte Parterrezimmer mit separatem Eingang sind auf 1. October zu vermieten Karlstraße 6. 4499
 Kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 4901
 Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 45. 3541
 Ein oder zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Weißstraße 5, Bel-Etage. 2974
 In dem neuerbauten Hause **Steingasse 27** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 4894
 Eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten Häfnergasse 17. 5035
Laden mit Wohnung, jährlich 650 M., per October zu vermieten. Näh. bei Fr. Becker, Michelsberg 7. 3642
 Querstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der **Laden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070
Laugasse 9 ist der von Herrn Sinz bewohnte **Laden** auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201
 Ein **kleiner Laden** mit Wohnung auf den 1. October zu verm. Laugasse 38. 19501

Kirchgasse 19

ein **Laden** per 1. October zu vermieten. Gebrüder Rahn. 17476
Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (bisher als Möbel-Magazin benutzt) anderweitig zu vermieten. Uebernahme nach Uebereinkunft. Näheres bei L. W. Kurz. 159
 Grabenstraße 6 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 18777
Wegergasse 19 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 312

Laden mit Wohnung u.

zu 1200 Mark Mietzins jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 208
 Lannusstraße 13 ist der **Laden** und 2 Ladenzimmer mit oder ohne Logis per 1. October zu verm. R. Geisbergstraße 2. 686
 Ein **Laden** mit **Wohnung** auf gleich oder später zu vermieten Wegergasse 9. 1129
Laden nebst **Wohnung** zu vermieten Grabenstraße 12. 1804

Eckladen

mit oder ohne Magazin auf 1. Oct. zu verm. Kirchgasse 47. 494
 Zwei **Läden** sind per 1. October zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 379
Laden mit **Wohnung**, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei P. Kneipp, Goldgasse 9. 1868

Saal zu vermieten

Heine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes per 1. October d. J. 1544
 Eine geräumige, helle **Werkstätte** mit kleiner **Wohnung** in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 1870
Selenenstraße 14 ist ein schöner **Keller** zu vermieten. 108
Keller zu vermieten Geisbergstraße 10. 1647
Rheinstraße 5 **Stallung** und **Remise** zu verm. 400
 Eine große, geräumige **Scheune** auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 1804
 Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 8. 400
 Ein Mann erhält Kost und Logis Webergasse 52. 400
 Junge Leute erhält. Kost u. Logis Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 179

Biebrich.

Eine elegante **Wohnung**, 7 Zimmer und 4 Mansarden, große Küche und Zubehör nebst Veranda und schönem Garten zu verm. Näh. Exped. 47
 Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Biebrich, Adolphstraße 10. A. Eschbacher. 200

Home

for young English Ladies. Adr.: Julie Hessloch Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg. 189

Von October an erhalten gebildete Damen möblierte Pension und Pension. Näh. Exped. 189
 Junge Mädchen erhalten gute Pension und freundliche Aufnahme in gebildeter Familie. Näheres Expedition. 189
 Zu einem zehnjährigen Realschüler wird ein Junge in Pension genommen; derselbe hat auch Gelegenheit, Klavier-Unterricht zu genießen. Näh. Exped. 189

Pension für junge Mädchen, welche eine Schule besuchen.
Gelegenheit im Französischen und Englischen, sowie in Musik.
Näheres Expedition. 5012

Pension für Damen, auch Schüler, bei einer einzelnen Dame.
Rüttlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 4379
Zwei Knaben, die ein Gymnasium hier besuchen, finden Pension
und vorzügliche Pflege in einer gebildeten Familie. Villa
— großer Garten — frische Luft. Näh. sub C. B. 57
besorgt die Exped. d. Bl. 4066

Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße)
möblierte Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 Mk., 3 Tr.
von 75 Mk. an der Monat. Näh. Exped. 1547

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. September.

Geboren: Am 1. Sept., dem Dachbeder Karl Meier e. S. — Am
2. Sept., dem Herrnschneider Emil Sulzbach e. L., R. Wilhelmine. — Am
2. Sept., e. unehel. L., R. Katharine Auguste Philippine Marie. — Am
2. Sept., e. unehel. S., R. Paul Johann Karl. — Am 1. Sept., dem
Gärtner Georg Gölz e. S.

Aufgeboren: Der Hotelbesitzer Heinrich Friedrich Zimmer von
Danzig, wohnh. daselbst, und die Wittve Karoline Henriette Bertha Ferling,
geb. Martini, von Wien, wohnh. dahier. — Der Steinhauer Bernhard
Rösberger von Ebertshausen, wohnh. zu Kilburgweiler, früher zu Ebertshausen
und dahier wohnh., und Anna Katharine Blum von Kilburgweiler, wohnh.
daselbst.

Verheiratet: Am 8. Sept., der Tapezierer Johann Baptist Schmitt
von Laufenfelden, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Christine
Mathilde Lauffer von Niederglabach, A. Langenschwalbach, bisher dahier
wohnh. — Am 8. Sept., der Schuhmacher Justus Peter Märner von
Langschied, A. Langenschwalbach, bisher zu Langschied, fortan dahier
wohnh., und die Wittve des Maurers Johann Wilhelm Schirg, Margarethe
Henriette Karoline, geb. Seibel, von Laufenfelden, A. Langenschwalbach,
bisher dahier wohnh. — Am 8. Sept., der verwitwete Schreinergehilfe
Johann Jacob Hornberg von Engenhahn, A. Jbst, wohnh. dahier, und
die Wittve des Tagelöhners Andreas Harth, Margarethe, geb. Roth, von
Engenhahn, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 7. Sept., Anna Marie, geb. Staudt, Wittve des
Theater-Restaurateurs Friedrich Theodor Schäfer, alt 76 J. 9 M. 2 L. —
Am 7. Sept., Katharine, geb. Röbus, Wittve des Eisenbahnbetriebssekretärs
Adolph Kurz, alt 26 J. 1 M. 6 L. — Am 7. Sept., Anna, geb. Geiselt,
Gefrau des Tagelöhners Philipp Feig, alt 34 J. 3 M. 2 L. — Am
8. Sept., der Stellner Georg Peter Wolf, alt 38 J. 10 M. 26 L. — Am
8. Sept., der Lehrer und Bersänger Adolf Friedmann von Kurf in Auf-
land, alt 28 J. 8 M. 20 L.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. September 1883.)

Adler:		Cölischer Hof:	
Homburg, Kfm.,	Aschersleben.	Pick, Fr.,	Köln.
Meuser, Fabrikbes. m. Fr.,			
Seissenschmidt, Fr.,	Plettenberg.		
Wolter, Baumeister m. Fr.,	Plettenberg.		
Tietig, Kfm. m. Fr.,	Königsberg.		
André, Kfm. m. Fr.,	Cincinnati.		
Gimour, m. Fr.,	Bremen.		
Wolf, Kfm.,	Cincinnati.		
Laaser, Kfm.,	Stuttgart.		
Schubert, Kfm.,	Königsberg.		
Preiser, Kfm. m. 2 T.,	Dresden.		
Nobels, m. Fr.,	Solingen.		
Elasoff, Kfm.,	St. Michels.		
Boller, Fabrikbes.,	Berlin.		
Schmitz, Fabrikbes.,	Braunschweig.		
Thiele, Kfm. m. Fr.,	Aachen.		
Fretgens, Kfm.,	Glauchau.		
Dehnen, Kfm.,	Brüssel.		
Young,	Aachen.		
	London.		
Bären:		Eisenbahn-Hotel:	
Lafochère, Fr. Gräfin m. Bed.,		Stiewe, Apoth. m. Fr.,	Thale.
Kaufmann, m. Fr.,	Trouville.	Krebs, Kfm.,	Frankfurt.
Vian, Kfm. m. Fr.,	Berlin.	Rosendorff, Fabrikbes.,	Berlin.
Bendix, Kfm. m. Fam.,	Hamburg.	Bauer, Dr.,	Frankfurt.
Kalterer, Kfm.,	Köln.		
Jomay, Kfm.,	Wien.		
	Pest.		
Zwei Bücke:		Engel:	
Elfers, Kfm.,	Verden.	Schrag, Dr. med. m. Fr.,	Meissen.
Pieper, Fr.,	Wald.	Schönfeld, Fr.,	Freienwalde.
		v. d. Abé, Fr.,	Freienwalde.
		Vossler, Prof. m. Fr.,	Hohenheim.
		Europäischer Hof:	
		Müller, Opticus m. Fr.,	Danzig.
		Budach,	Altona.
		v. Kessingen, Amtshauptmann,	
			Dippoldswalde.
		Kalkoff, Dr.,	Annaberg.
		Wicküler, Fr.,	Elberfeld.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Skurnik, Kfm., Posen.

Grüner Wald:

Kesselheim, Kfm., Lehr.

Mülken, Kfm., Issum.

Baberd, Kfm., Rostow.

Schubeler, Kfm., Hamburg.

Salamon, Rumänien.

Hermann, Kfm., Rumänien.

Otto, Kfm., Barmen.

Sternberg, Eis.-Beamt., Oesterreich.

Syms, m. Schwester, Croydon.

Hotel „Zum Hahn“:

Petri, Kfm., Oestrich.

Baer, m. Fr., New-York.

Hamburger Hof:

Hilt, Realgymn.-Lehr., Dortmund.

Plintzner, Oberinspect., Fr. Staats-

v. Scharapoff, Excell., Petersburg.

Vier Jahreszeiten:

Jussine, Bordeaux.

v. Ihrmann, Offizier, Petersburg.

Harrison, London.

de Dorego, Fr. m. Fm., Buen.-Ayres.

Schwabe, m. Fr. u. Bd., Amerika.

Dugdale, Fr., Amerika.

Schneider, Fr. Hofchauspielerin,

Meiningen.

Galewsky, Warschau.

Leahy, m. Fr., London.

Mac-Schehy, m. Fr., London.

Kaiserbad:

Salomon, Direct. m. Fr., Hamburg.

Goldene Kette:

Klees, Eis.-Beamt. m. Fr., Coblenz.

Goldenes Kreuz:

Wolfram, Fr. Rent., Kassel.

Schulz, Fr., Wallau.

Braum, Gutsbes., Gonsenheim.

Nassauer Hof:

Gamper, Fr. m. Tocht., Moskau.

Duyvis, Holland.

Relling, Bennekon.

Noegler, Gera.

Schnehardt, Gera.

Amundus-May, Fr. m. Fam.,

Amsterdam.

Guttentag, m. Fr., Berlin.

Brown, London.

Crosa, 2 Hrn., London.

Oppenheimer, Commerzienrath,

Braunschweig.

Nonnenhof:

Draemann, m. Fr., Deutz.

Ewig, m. Fr., Bonn.

Dürrfeldt, Essen.

Prätorius, London.

Garve, Reutlingen.

Kiesendahl, Kfm., Trier.

Pleuser, Kfm., Barmen.

Cuntze, Kfm., Köln.

Jung, Gernsbach.

Franke, m. Fr., Norka.

Schrader, Halberstadt.

Rhein-Hotel:

Power, Rechtsanw., London.

Power, 2 Fr., London.

Jackson, Fr., London.

Fittig, Rent. m. Fam. u. Bed.,

Cap der guten Hoffnung.

Weigel, Comm.-R. m. Fm., Berlin.

Gagmons, Offiz. m. Fr., Arnheim.

Witters, m. Fr., London.

Logan, Dr. med., London.

Cerdes, Fr. m. Tcht., Kreuznach.

Wolf, R.-Anw. Dr. m. Fr., Berlin.

Ogle, Dr. med. m. Sohn u. Tcht.,

London.

v. Frobel, Excell., Gen.-Lieut. m.

Fam., München.

v. Uhde, Lieut., Hannover.

Meister, Amtsrath, Berlin.

Hotel du Nord:

v. Breuning, Kammerjunker u.

Ger.-Assessor, Neuenahr.

v. Breuning, Fr., Neuenahr.

Rose:

Schouwloff, Graf m. B., Russland.

Schouwloff, Fr. Gräfin m. Bd.,

Russland.

Ochshäuser, Commerz.-Rath m.

Fr., Siegen.

v. Rodzianko, Gen.-Stabs-Oberst,

Russland.

Parkinson, m. Fam., London.

Elliot, Fr., London.

Kiepe, m. Fr., Hannover.

Georges, Fr., London.

van der Kemp, m. Fam., Haag.

Read, Fr., London.

Jessop, m. Fr., Irland.

Cawthra, m. Fam., Canada.

Menelda, m. Fr., Leenwarden.

James, London.

Bonnier, Fr. m. Bd., Stockholm.

Weisses Ross:

Hasslauer, Baum. m. S., Würzburg.

Hasslauer, Würzburg.

Rundspaten, Forstms., Coblenz.

Weisser Schwan:

Zimmermann, Procur., Pforta.

Schützenhof:

Löfflund, Kfm., Stuttgart.

Lyhton, Rent. m. Fam., London.

Spiegel:

Weidenbach, Fr., Waldsee.

Wolf, R.-Anw. Dr. m. Fr., Berlin.

Guitermann, Fr., Cincinnati.

Taunus-Hotel:

Munas, Kfm., Dresden.

Mitchell, Rent. m. Fr., Glasgow.

Wendeborn, Wein. m. Fr., Berlin.

Trings, Rent. m. Fam., Aachen.

Münchhausen, Rent., Gotha.

Greyenberg, Direct. Dr., Iserlohn.

Langenbach, Rt. m. Fr., Dresden.

Born, Dr., Berlin.

Justinus, Schriftst. m. Fr., Berlin.

Ulrich, Kfm., Chemnitz.

Ulrich, Fr. Rent., Chemnitz.

Greyenberg, Fr. Rent., Iserlohn.

Hotel Triethammer:

Bertram, Lehrer, Colmar.

Bertram, Lehrer, Willich.

Schatz, Kfm., Wipperfurth.

Bauer, Dr., Frankfurt.

Hotel Vogel:

v. Dinklage, Fr. Baron (Stiftsdame,

Linzen.

Nürnberg, Kfm., Magdeburg.

Schufft, Th., Kfm., Berlin.

Schufft, H., Kfm., Berlin.

Hotel Weiss:

Katz, Rent., Bonn.

Floos, Kfm., Barmen.

Schlechtendahl, Kfm., Barmen.

Matheus, London.

Matheus, Fr., London.

Matheus, London.

Kilb, Nassau.

Entepolli, Apoth., Arben.

Bürnen, Kfm., Elberfeld.

Müller, m. Fr., Köln.

Reino, Kassel.

Im Privathaus:

Villa Anna:

Quilitz, Droguist m. Fr., Berlin.

Sonnenbergerstrasse 18:

Wanzel, Fr. Decan., Zell.

Dexheimer, Fr., Zell.

Villa Speranza:

Nedermeyer van Rosenthal, Ritter,

Amersfort.

Lüttich, Fr., Esperstedt.

Chalcraft, Fr., Nottingham.

Taunusstrasse 9:

Haas, Fr. m. Sohn, Worms.

Erlich, m. Fr., Copenhagen.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Der Freischütz“. **Ordnung.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr.

Nerkel'sche Kunstaustellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiessbaden.

1883. 8. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	752,7	752,0	751,6	752,1
Thermometer (Celsius) .	10,2	16,4	12,6	13,1
Dunstspannung (Millimeter) .	8,6	8,0	10,1	8,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	93	58	93	81
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	16,0	—
9. September.	Abends Regen.			
Barometer*) (Millimeter) .	754,0	755,2	755,8	755,0
Thermometer (Celsius) .	11,6	16,0	10,8	12,8
Dunstspannung (Millimeter) .	8,1	7,5	8,4	8,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	79	56	89	75
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Verlosungen.

(Oesterreichische Creditloose von 1858.) Außer den bereits gemeldeten gewonnen noch: je 2000 fl. S. 403 No. 20, S. 2710 No. 61, je 1500 fl. S. 123 No. 87, S. 403 No. 98, je 1000 fl. S. 1265 No. 25, S. 1553 No. 79, S. 2096 No. 59, S. 3188 No. 62, je 400 fl. S. 79 No. 6 und 91, S. 123 No. 19, S. 386 No. 64 und 81, S. 403 No. 15, S. 495 No. 62 und 67, S. 507 No. 5, S. 587 No. 40 und 95, S. 911 No. 1 2 49 und 64, S. 1265 No. 94, S. 1553 No. 45, S. 1645 No. 22 und 49, S. 2096 No. 2 und 29, S. 2710 No. 46 und 56, S. 2760 No. 29 und 70, S. 2823 No. 1 59 44 72 und 86, S. 3188 No. 98, S. 3293 No. 57 61 70 und 100, S. 3639 No. 47, je 200 fl. alle übrigen in den verlosenen Serien enthaltenen Nummern.

(Oesterreichische 1864r Loose.) Bei der Ziehung am 1. September gewonnen: je 5000 fl. S. 336 No. 4, S. 3586 No. 45, je 2000 fl. S. 118 No. 7, S. 2160 No. 84, S. 3687 No. 37, je 1000 fl. S. 118 No. 57, S. 2008 No. 97, S. 2075 No. 90, S. 2267 No. 1, S. 2472 No. 59, S. 3338 No. 70, je 500 fl. S. 118 No. 44 und 62, S. 1838 No. 1, S. 2008 No. 35 und 38, S. 2075 No. 23 und 98, S. 2160 No. 34, S. 2267 No. 3, S. 2655 No. 58, S. 3338 No. 34 35 und 47, S. 3586 No. 60 und 81, je 400 fl. S. 118 No. 26, S. 324 No. 45, S. 336 No. 8, S. 431 No. 15 71 und 84, S. 2008 No. 51 61 und 72, S. 2075 No. 9 10 und 32, S. 2160 No. 9 und 52, S. 2267 No. 7 20 und 27, S. 3338 No. 61 und 81, S. 3586 No. 20, je 200 fl. alle übrigen in den verlosenen Serien enthaltenen Nummern.

(Bappenheimer 7 fl.-Loose vom Jahre 1864.) Bei der Ziehung am 1. September wurden folgende Hauptpreise gezogen: S. 6657 No. 15 mit 9000 fl., S. 1184 No. 5, S. 4512 No. 9 mit je 500 fl., S. 1291 No. 11 und 16, S. 6770 No. 20 mit je 100 fl., S. 290 No. 11, S. 1004 No. 9, S. 2807 No. 8, S. 3162 No. 12, S. 3503 No. 11, S. 4620 No. 14, S. 6447 No. 7, S. 6800 No. 7 mit je 50 fl. Auszahlbar am 1. December.

(Stadt Brüsseler Loose vom Jahre 1862.) Bei der Ziehung am 1. September gewonnen: 40,000 Fr. No. 150168, 5000 Fr. No. 212254, je 1000 Fr. No. 31077 128985 und 229456, je 500 Fr. No. 6393 29361 43023 47685 93691 106503 116536 und 154051, 251 Fr. No. 93518, je 200 Fr. No. 8021 13604 14638 17816 18869 18607 19981 29565 86907 38650 39808 43401 44814 53662 56073 56285 60795 72308 82529 82919

84476 87653 105217 109795 110804 111193 118975 117996 127198
131204 134151 156336 161236 161746 172531 178541 174075 175475
177869 178871 187941 190517 193657 194826 201659 208559 212038
213126 213412 216502 217300 219010 219599 222797 225699 229165
231197 235945 und 236647.

Frankfurter Course vom 8. September 1883.

Gold.	—	—	—	—
Holl. Silbergeld	—	Am.	—	Fl.
Dufaten	9	70—75		
20 Frs.-Stücke	16	20—24		
Sovereigns	20	41—45		
Imperialen	16	74—79		
Dollars in Gold	4	20—23		

Wechsel.

Amsterdam 168,80 bz.
London 20,505 bz.
Paris 80,90—95 bz.
Wien 170,90 bz.
Frankfurter Bank-Disconto 4%
Reichsbank-Disconto 4%.

Die electrische Ausstellung in Wien.

II.

Leider sind die meisten Aussteller für electrisches Licht noch zu sehr im Rückstande mit ihren Arrangements, als daß wir dem electrischen Lichte eine erschöpfende Besprechung widmen könnten. Weder ist das Theater mit seiner electrischen Beleuchtung, seinen Telephonen etc., von dem man sich Wunderdinge versprochen hatte, rechtzeitig fertig geworden, noch sind die reichenden Kojen mit der Anwendung des Edison'schen Glühlichts, des Bogenlichts etc. sämmtlich eröffnet.

Dennoch glaubt man sich des Abends trotz des mangelhaften Ensemble in ein wirkliches Feenreich des Lichts versetzt und wahrhaft prächtig präsentieren sich die Interieurs einzelner Räume, wie der orientalische Kiosk und der Kaiserpavillon mit ihren farbenglühenden Seidenmöbeln und Stoffen. Hier wie an den kostbaren Toiletten der Damen kann man recht die Lichtwunder von Kohlenpitze, Draht und Lampe studiren und selbst Gölze würde, könnte er nach seinem Tode — durch die freundliche Vermittlung eines Mediums vielleicht — die Wiener electrische Ausstellung besuchen, seinen letzten Ausruf: „Mehr Licht“ nur noch bedingungslos gelten lassen.

Wundervoll hellstrahlend wie das Sonnenlicht und doch unendlich milde und wohlthätig leuchten alle diese „Systeme“, gleichviel ob von Edison oder von Siemens & Halske, von Brush und der Electric Company oder von Scherz (Karlsruhe) oder Ganz & Cie., die doch alle nur durch geringfügige, dem Laien nicht verständliche technische Vorzüge von einander unterschieden werden.

Weniger günstig präsentiert sich das electrische Licht in der auf die Interieurs folgenden Gemälde- und Sculpturen-Ausstellung. Die hier weifliche Beleuchtung nimmt den Farbentönungen jegliche Wärme und die Sculpturen verlieren alle Weichheit der Form, scheinen nur aus scharfen ungeschönten Linien zu bestehen.

Auch mit den Schaufstellungen electrischer Kraft steht es nicht besser aus, indeß können wir diesbezüglich doch von einigen bemerkenswerthen Anwendungen der Electricität berichten. Die Uebertragung mechanischer Arbeitskraft durch Electricität wird bereits in den verschiedensten Industriezweigen ausgeführt und von den betreffenden Fabrikanten allgemein als außerordentlich fördernd und lohnend bezeichnet.

Leider ist das Problem einer Transmiffion zur Zeit noch ungelöst, doch läßt sich mechanische Kraft durch Electricität bereits verhältnißmäßig weit übertragen.

Eine überaus interessante Methode, Mehl mittelst Electricität zu sieben, ist zur Anschauung gebracht, die, allgemein durchgeführt, die jetzt häufigen Mehlexplosionen in Mühlen und Mehldeposits, ganz unmöglich machen würde. Da es beim Sieben des Mehles darauf ankommt, die Kleie aus dem Mehle auszuscheiden, so läßt man das Rohmehl über Walzen gehen, welche sich durch Reibung an Schaffellen electrificiren. Nun die Kleie ebenfalls sehr leicht electrisch wird, das Mehl hingegen nicht, oder gar nicht, so wird die Kleie eben von den Walzen angezogen und mit dem Mehle ausgeschieden. Es ist dies Verfahren eben so einfach als schnell und verhindert namentlich den so leicht explosibaren Mehlstaub.

Auch Alcohol wird durch Electricität rectificirt und aus Zuckerrüben zieht man durch dieselbe Kraft den alcoholischen Aether.

Eine Schweizer Fabrik hat höchst merkwürdige Versuche ausgeführt, Farbstoffe durch electrische Ströme zu bereiten. Zur Gold- und Quersilberreinigung wendet man längst Electricität an, neu aber dürfte die von einem französischen Ingenieur dargestellte Methode sein, Zink und Kupfer von ihren Parasitenmetallen durch electrische Ströme zu läutern.

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 4490

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Gastwirth Joseph Haas,

im 40. Lebensjahre, nach langem, schwerem Leiden heute Abend 8 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 11. d. Mts. Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, kleine Schwalbacherstraße 3, aus statt. Um stille Theilnahme bittet

Wiesbaden, den 8. September 1883.

4941 Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Katholischer Kirchenchor.

Unsern werthen Mitgliedern zur Nachricht, daß unser unactives Mitglied Herr Gastwirth Haas gestorben ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag den 11. September Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, kleine Schwalbacherstraße 3, aus statt und bittet um zahlreiche Theilnahme

Der Vorstand.

Kriegerverein

„Germania“ (Allemannia).

Unser Mitglied Herr Joseph Haas ist gestorben. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5 1/2 Uhr von der kleinen Schwalbacherstraße aus statt.

Die Mitglieder der II. Abtheilung, Buchstabe H bis incl. M, werden ersucht, sich um 5 Uhr im Vereinslocale einzufinden zu wollen.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

69

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6 Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden unser lieber Gatte, Vater und Schwager,

Adam Rathgeber,

im Alter von 65 Jahren, welches wir hiermit unseren Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst mittheilen. Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 10. September 1883.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 12. September Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Trauerhause, Albrechtstraße 13, aus statt.

5021

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Anzeige, daß unser guter Gatte und Vater, Peter Wolf, Kellner, nach kurzem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause aus statt. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Prima Handkäse mit Kümmel, unverfälscht (eigenes, wohlschmeckendes Fabrikat), versendet 90 Stück für 5 Mark einschließlich Verpackung, portofrei gegen Nachnahme oder vorheriger Einsendung des Betrages (H. 62295.) 327

Wilhelm Schaffner, Groß-Geran.

Wegzugshalber zu verkaufen: 1 kreuzsaitiges Palis.-Pianino bester Construction, 1 Bettstelle mit Sprungrahme, 1 Waschkommode mit mehreren Schubladen, 1 Nähmaschine (Wheeler & Wilson,) 1 Stuhlschitten, 2 Spiegel, 1 großer Weinschrank, über 100 Flaschen und Krüge, 3 Lampen, 1 Alabaster Standaub. 1 Wäscherolle **Geisbergstraße 20, I. 4980**

Ein **Tafelclavier** ist billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 15a im Bäderladen. 4500

Ein **Spiegel**, guterhaltener ca. 40 zu 60 Centimeter incl. Rahme, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „**Spiegel**“ werden an die Expedition d. Bl. erbeten.

Unserem guten Meister, Herrn **Jean Bernhardt**, gratuliren zu seinem heutigen 39. Wiegenfeste recht herzlich **Sämmtliche Gesellen und Lehrlinge.** 4971

Ein kinderloses Ehepaar wünscht die Verwaltung eines Hauses gegen entsprechende Vergütung zu übernehmen. Offerten unter D. M. an die Exped. d. Bl. 5138

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am Sonntag vom „**Bierstadter Felsenkeller**“ zur **Wilhelmstraße** ein **blaues**, in **Gold** gefaßtes **Medaillon** an **blanem** Bande. Dem Wiederbringer eine **Belohnung**. Näheres **Bleichstraße 1** bei **Emil Roos.** 4952

Eine goldene Damenuhr

mit **Kette** verloren am Sonntag Nachmittag zwischen 5 und 7 Uhr durch die **Langgasse**, **Webergasse** nach dem **Turhause**. Gegen **gute Belohnung** abzugeben **Langgasse 39, 1. St. 5109**

Verloren ein **goldener Uhrhaken**, schwarz emailirt, und ein schwarz gehäkeltes, wollenes **Tuch**. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 5118

Gefunden eine **schwarze Tasche**. Näheres **nene Colonnade 30.** 5116

Gefunden ein **wollenes Tuch**. Gegen die **Einrückungsgebühr** abzugeben **Friedrichstraße 2a, 1. Stiege hoch.** 4980

Am Sonntag wurde in der **kath. Rothkirche** in der 7 1/2 Uhr-Messe ein **schwarzeidener Regenschirm** verwechselt. Näh. **Rothstraße 42, 1. Etage.** 4973

Unterricht.

Leçons de conversation française et anglaise.

Leçons d'allemand. Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kl. Burgstrasse. **E. Tellerling.** 4281

Eine erfahrene Lehrerin, die mehrere Jahre in Frankreich war, wünscht noch einige **Privatstunden** zu geben. Preis mäßig. Näh. Exped. 4965

Ein junger Mann sucht Nachmittags einige Stunden **Schreibunterricht**. Offerten unter K. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4948

Ein junger **Philologe**, der die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht in einer **israelitischen Familie** Stellung als **Handlehrer** oder **Reisebegleiter**. Franco-Offerten unter M. M. 77 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 4981

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Immobilien, Capitalien etc.

* Villa Clementine, Wilhelmstrasse, *

wobei Garten und Stallung, zu verkaufen. Karten zur Einsicht. **C. H. Schmittus,**
5093 Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Herrschastliche, feine Villa, 18 Zimmer, schöner Garten, sowie große, feine Villa an den Cur-Anlagen, prachtvoller Garten, Villen zum Alleinbewohnen, 54,000 Mk., Sonnenbergerstraße, zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 5007

Einige Villen und Häuser mit Garten

sind besonderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen gleich zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 5094**

Privathaus. In der Taunusstraße ist ein schönes Haus, 3 Wohnungen à 5 Zimmer enthaltend, preiswürdig zu verkaufen durch
Chr. Krell, Stiftstraße 7. 4983

• Villa Nerothal, wegen Sterbefall •

und baldigstem Wegzug der Familie, zu billigem Preis. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 5095.**

Rentables Haus für Fuhrleute, mit Scheuer und Stallung, schönes Haus, rentabel, für 27,000 Mk., feines Haus, Adolphsallee, sehr preiswürdig zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 5006

Prachtvolle Villa in der Parkstraße 65,000 Mk., Villa in der Sonnenbergerstraße 65,000 Mk., Villa nahe der Trinkhalle mit großem Garten (Bauplatz) 60,000 Mk., Villa im Nerothal Abreise halber, schönes Haus mit Balkon, Vor- und Hintergarten nahe der Taunusstraße für 42,000 Mk., schönes Haus mit Gärten, Thorfahrt, Hinterbau und schöner Werkstätte 40,000 Mk., dreistöckiges Landhaus mit kleinem Seitenbau, großer Garten, wegzugshalber für 48,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand, Weißstraße 2. 316**

Hausverkauf. — Frankfurt a. M.



In bester Lage Frankfurts ist ein **Eckhaus**, in welchem seit 30 Jahren ein Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wird, unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 5003

Ein **Lapezirer-Geschäft** wird zu übernehmen gesucht. Näh. Schulgasse 11. 4969

Meine **Bastfabrik** an der Schiersteiner Chaussee, auch zu einer Gärtnerei geeignet, nebst Bohnhäuschen und zwei Brunnen ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **C. Meier, Rheinstraße 59. 4956**

Gesucht 300 Mark zu hohen Zinsen und gegen Sicherung. Gefällige Offerten unter F. H. 4 an die Expedition d. Bl. erbitten. 5136

24,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu 4 1/2 Prozent gesucht. Näh. Exped. 5113

8000 Mk. gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5130

(Fortsetzung in der 1. Spalte.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferin sucht per sofort Stelle. Näh. bei Schmidt, Mauergasse 15, 1. St. 5124

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern in und außer dem Hause. R. Louisestraße 5, Seitenbau. 5060

Eine bewanderte **Näherin** sucht noch einige Kunden Näheres Michelsberg 20, Hinterhaus, Barterre. Auch sucht daselbst eine reinliche, zuverlässige Frau eine Auskultstelle oder für den ganzen Tag. 5040

Ein **Bügelmädchen** s. Weichst. Näh. Adlerstraße 51, 1. St. 5070

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näheres Frankens- 5133

straße 8, zwei Stiegen hoch links. 5132

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Mehrgasse 33, 3. St. 4966

Eine reinliche, unabhängige, gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 33. 5084

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen. Näh. Kirchg. 37, Stg. 5084

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Adlerstraße 13, 2. Stod. 5033

Ein gebildetes Mädchen, im Kleidermachen, Bügeln und allen Hausarbeiten geübt, mit festen Zeugnissen versehen, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Sonnenbergerstraße 31, 1. Stod. 5033

Ein Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 20. September Stelle. Näh. Taunusstraße 42. 5036

Ein Haus- oder Kindermädchen sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 bei Frau Pfeifer. 5036

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau in einem ruhigen Haushalt. Näheres Schulgasse 2 Treppen hoch. 5036

Ein junges Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 14, 1. Stiege hoch. 5036

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bügeln und serviren kann, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Saalgasse 26, 1. Stiege hoch. 5036

Ein braves, solides Mädchen, willig in jeder Arbeit, sucht Stelle zum sofortigen Eintritt. in der Expedition d. Bl. 5036

Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Hirschgraben 16, 1. Stiege hoch rechts. 5036

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Schulberg 2, 1. Stiege hoch. 5036

Eine ältere Person sucht Stelle als Kinderfrau oder Köchin. Näh. Kirchgasse 3 im Dachlogis. 5036

Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen, bügeln und serviren kann, wünscht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näh. Oranienstraße 25, Hinterh., 2 Treppen rechts. 5036

Eine feinschneiderische Köchin, 2 Hausmädchen, 2 Mädchen solche allein, mit guten Zeugnissen, wünschen baldigst durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.**

Ein gutempfohlenes Fräulein, im Haushalt und in Arbeiten (Wäsche) tüchtig, auch als Beschließerin geeignet, pass. Engagement. R. d. Frau Böttger, Taunusstr. 49. 5036

Eine französische Bonne, eine norddeutsche Köchin, gute Köchinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfern, u. Diener empfiehlt das Bur. **Germania, Häfnergasse 5.**

Ein anständiges Mädchen, welches feinschneiderisch kochen und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. October Stelle. Saalgasse 4. 5036

Ein Mädchen, welches in Haus- und Handarbeit erfahren ist, sowie das Serviren versteht, sucht zum 1. October Stelle. Näheres Louisestraße 33. 5036

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit verrichten und bürgerlich kochen kann, sucht auf October Stelle. Näh. Herrnhutgasse 5, Hinterhaus. 5036

Ein feineres Mädchen, welches nach in's Ausland zu größeren Kindern oder zur Bedienung Dame. Näheres Kirchgasse 6. 5036

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Mädchen allein. Näh. kleine Burgstraße 5. 5036

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Frau Probator **Ebert Wwe., Hochstraße 4, Part. 1.**

Ein Fräulein, das im Kleider- und Putzmachen, sowie in der englischen Sprache erfahren ist, sucht auf gleich oder 1. October Stelle. Näheres Webergasse 41, 1 Treppe. 4982

Ein durchaus properes Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein. Näh. Rheinstraße 18, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 4974

Ein zuverläss. Mann sucht Ausgänge, Hausarbeit u. gegen geringen Lohn zu besorgen. Näh. kleine Burgstraße 5. 5099

Ein junger, gewandter Herrschaftsdienner, mit langjährigen Beugnissen, welcher die Gärtnerei erlernt hat, sucht Stelle. Näh. Expedition. 4781

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

für Modes und Confection sucht W. Hardt, große Burgstraße 8. 5063

Lehrmädchen

für Kleidermachen gesucht Kirchgasse 38, 3 Tr. 1. 4970

Geübte Kleidermacherinnen

finden sofort dauernde Beschäftigung; auch wird daselbst ein tüchtiger Damenschneider angenommen. Näh. bei Madame Chabert, gr. Burgstr. 6. 1806

Tüchtiges Maschinenmädchen (Wheeler & Wilson). 1 Mädchen für Knopflocher in Weißzeug dauernd gef. Langgasse 37, 2 Tr. 5111

Ein gewandtes Mädchen, welches kochen kann, auf einige Wochen zur Anshülfe gesucht Sonnenbergerstraße 14. 5034

Monatmädchen von 6—11 Uhr Morgens und 1/2—3 Uhr Nachmittags sofort gesucht Albrechtstraße 23, Parterre. 5103

Eine zuverlässige, unabhängige Monatsfrau in der Nähe der unteren Friedrichstraße gesucht. Näh. Exped. 5117

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Wellrichstraße 30. 5110

Ein braves Dienstmädchen gesucht Hofstätte 4, 1 St. 5055

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen auf's Land gesucht. Näh. Hermannstraße 10, 2 Stiegen hoch. 5044

Gesucht sogleich Mädchen, welche kochen können und für Hausarbeit, durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 5098

Ein Mädchen mit guten Beugnissen, welches kochen kann, wird gesucht. Näh. Langgasse 13. 5068

Ein st. will. Mädch. f. Hausarbeit gef. Kirchgasse 17 i. 2. 5097

Ein ordentliches Mädchen mit guten Beugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Familie als Mädchen allein sofort gesucht. Näh. Expedition. 5072

Ein braves Dienstmädchen gesucht Helenenstr. 14, Hinterh. 5073

Gesucht ein israelitisches Mädchen für die Küche und ein besseres israelitisches Mädchen für Kinder. Näh. Häfnergasse 5, Bureau „Germania“. 5123

Eine perfekte Kammerjungfer mit hohem Gehalt und eine Haushälterin gesucht d. Frau Böttger, Lannusstr. 49. 5127

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird zum 15. September gesucht Platterstraße 1c. 5119

Ein starkes, williges Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Adolphstraße 1, 2. Stod. 5139

Gesucht ein israel. Fräulein als Gouvernante, eine franz. Bonne, 2 gutbürgerliche Köchinnen, eine Kellnerin, mehrere tüchtige Alleinmädchen und ein junger Herrschaftskutscher durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 5120

Gesucht ein Kindermädchen zu Fremden (monatlich 18 Mk.), ein Ladenmädchen, ein Zimmermädchen, zwei gutbürgerliche Köchinnen, Mädchen als allein durch Dörner's Bureau, Webergasse 21. 5137

Eine geübte Person, die gutbürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten versteht und Liebe zu einem Kinde hat, wird gesucht. Gute Beugnisse sind erforderlich. Näheres alte Colonnade No. 20 und 21. 5128

Gesucht sofort eine ganz perfekte Köchin durch Fr. Dörner, Webergasse 21. 5142

Gesucht 6 Mädchen mit guten Zeugnissen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5123

Gesucht: 1 gute Köchin nach Berlin, Mädchen für allein auf Reisen, 1 sauberes Mädchen von hier zu einem Kinde durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 5131

Eine Privat-Haushälterin, welche gut kochen kann, gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 5106

Gesucht ein Hausmädchen für sofort durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 5126

Ein reinliches, fleißiges Mädchen auf 15. September gesucht Friedrichstraße 40, 1 Stiege hoch links. 4972

Gesucht: Eine tüchtige Köchin, 1 sprachkundige Kinderfrau, 1 feineres Mädchen, welches mit Fremden umzugehen versteht und in Handarbeiten bewandert ist, seine und einfache Hausmädchen, Hotelzimmermädchen und Kindermädchen durch Ritter, Webergasse 15. 5106

Ein jüngeres Hausmädchen gesucht Wilhelmsplatz 11. 4991

Zum 1. October wird eine tüchtige Köchin gesucht Langgasse 15. 4990

Gesucht wird in eine auswärtige, sehr gute Stelle ein reinliches, tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näh. Friedrichstraße 33, Parterre links. 5129

Gesucht als Schreiber ein junger Mann oder auch ein Mädchen für einige Morgenstunden. Offerten mit Preisangabe unter P. O. 50 an die Exp. 5051

Lehrling gesucht. 5082

Für mein Crystall- und Porzellanwaaren-Geschäft suche ich einen braven, jungen Mann unter günstigen Bedingungen in die Lehre. Jacob Zingel, große Burgstraße 13.

Ein Lehrling in meine mechanische Werkstätte gesucht. Carl Kommerzhaußen, 8 große Burgstraße 8. 4979

Ein tüchtiger Bauschreiner gegen guten Lohn sofort gesucht. Näheres Friedrichstraße 28. 4976

Ein Hausbursche vom Lande gesucht Ecke des Kirchgrabens und der Steingasse 23. 5135

(Fortsetzung in der 2. Weltaar.)

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht für eine feine, kräftliche, ältere Dame vollständige gute Pension, nahe der Burgstraße. Offerten mit Preisangabe an die Expedition d. Bl. sub Chiffre O. P. 55 zu richten. 5046

Zimmer gesucht.

Ein einzelstehender Herr sucht für längere Zeit 1 bis 2 möblierte oder unmöblierte Zimmer, am liebsten Wilhelmstraße oder in einem Lindhause Offerten mit Preisangabe inclusive Frühstück unter Chiffre R. A. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5081

Ein arbeitsfähiges Mädchen sucht zum 1. October ein unmöbliertes Zimmer. Näh. Herrmannstraße 3, 3 St. h. 5069

Angebote:

Adlerstraße 17 sind 2 Dachzimmer mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näheres 2. St. rechts. 4975

Bleichstraße 9 ist eine Mansarde an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 28. 5096

Große Burgstraße 3, 1. Stod., ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5031

Dohheimerstraße 17, Parterre, ist eine angenehme Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., sowie Garten auf 1. October z. v. 4609
Feldstraße 15 ist ein schönes Parterre-Zimmer an eine anständige Person auf 1. October zu vermieten. 5115

Friedrichstraße 2, 1. Etage, am Kurpark,

herrschaftlich möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4942

Häfnergasse 10, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4984
 Karlstraße 26 ist ein möbl. Zimmer an anständige Leute zu verm. Näh. bei Mauerermeister Ph. Zerbe Wwe. 5079
 Kirchgasse 24, 1. Etage, eine freundl. Wohnung von drei Zimmern und Küche zc. zu vermieten. 5083
 Louisenstraße 24 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 5088
 Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4167
 Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist eine neu hergerichtete Wohnung im 3. Stock, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 5064
 Röderstraße 23, 2. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 5141
 Walramstraße 13 zwei Mans. auf 1. Oct. zu verm. 5047
 Walramstraße 35 ein möbliertes Parterre-Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. 4989
 Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Frontspitzwohnung von 2-3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine stille Familie auf den 1. Oct. zu vermieten. 5074
Wilhelmstraße 18, möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche zc. vom 1. October ab zu vermieten. Näheres bei Georg Blicher. 5025

Ein möbliertes Zimmer

zu vermieten Friedrichstraße 4, 1 Etage hoch rechts. 5030
 Ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. 5009
 Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Näh. Exped. 4949
 Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5108
 Eine gesunde und hübsch gelegene Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Wilhelmstraße 40, 3. Etage, vornheraus) für 400 Mark sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 5066
Möblierte Zimmer, 1 auch 2, per October zu vermieten Kirchgasse 21, Parterre rechts. 5077
 Kleine Schwalbacherstraße 1 erhält ein Arbeiter Logis. 4950

Zu vermieten.

Ein großer Weinkeller in Biebrich,
 ca. 250 Stück haltend (vom Hochwasser nie be-
 helligt), nebst Comptoir, Packhalle und Küfer-
 werkstatt zu vermieten, eventuell kann auch eine
 schöne Wohnung dazu gegeben werden. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 4773

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Bermischtes.

— (Ein sprechender Kanarienvogel.) Frau Geheimrath Gräber in Berlin besitzt einen 3 Jahre alten Kanarienvogel gewöhnlicher Art, der mitten im vollen Gesänge deutlich die folgenden Worte einflüstert:

„Widewidewitt, wie singest Du mein Mädchen?
 Singe, singe, Mädchen, widewidewitt!“

Diese Worte werden also singend vorgetragen, so daß sie bei einigem Aufpassen leicht zu verstehen sind, darauf weiter fortgejungen u. s. w. Das klangvolle Organ der Dame mag zur Nachahmung der Worte veranlaßt haben. Das ist nun der fünfte Kanarienvogel, dem die Gabe zugesprochen wird, menschliche Worte nachgeahmt zu haben.

— (Electrisches Gewehr.) Als interessante Curiosität der Wiener Ausstellung ist das Gewehr mit electrischer Zündung zu erwähnen, welches Herr Pieper aus Lüttich ausgestellt hat. Die Construction desselben muß als eine ebenso einfache wie sinnreiche bezeichnet werden. Die electrische Zündung von Sprengladungen ist schon längst in Anwendung, doch erst die Vervollkommenung der Accumulatoren hat es möglich gemacht, auch Handfeuerwaffen mit derselben zu versehen. Pieper entzündet das Pulver in der Patrone durch einen sehr feinen Platindraht, der durch einen electrischen Strom zum Weisgähnen gebracht wird. Den Strom liefert ein kleiner Accumulator, nicht größer als eine Cigarrentasche, den der Schütze leicht bei sich in der Rocktasche oder in der umgehängten Jagdtasche tragen kann. Von diesem Accumulator gehen — wie von jeder Electricitätsquelle — zwei Leitungsdrähte aus. Der eine Leitungsdraht geht bis zur rechten Schulter des Jägers und wird daseibst an einer auf den Rock aufgenähten Arabeske aus Bronzeschnüren befestigt. Der zweite Leitungsdraht ist mit einem Handschuh verbunden, dessen innere Greiffläche mit Metallfäden durchwürt ist, und mit dem der Schütze seine linke Hand zu befehlen hat. Bringt nun der Schütze das Gewehr in Anschlag, so steuert sich der mit Metall beschlagene Kolben auf die Bronzeschnüre auf der rechten Achsel, während die linke Hand mit dem Handschuh den Lauf umfaßt. Noch ist aber der Strom nicht geschlossen, was erst geschieht, sobald man mit dem Finger der Rechten den Drücker berührt. Dann geht der Strom vom Accumulator zur Schulter in den Metallbeschlag des Kolbens und gelangt durch einen centralen Zapfen zum Platindraht, der von der Pulverladung umhüllt wird. Sodann findet der Strom seinen Weg durch die Patronenhülse in den Lauf, der mit dem metalldurchwirkten Handschuh in Verbindung steht. Vom Handschuh führt ein in den Ärmel eingenähter Draht zu der „electrischen Rocktasche“, welche den Miniatur-Accumulator beherbergt. Das Gewehr kann eben nur dann losgehen, wenn der so adjustirte Schütze es anschlägt. Für Liebhaber von Specialitäten mag diese neue Feuerwaffe von nicht wenig Interesse sein. Da sie aber ohne den gewissermaßen und Telegraphenleitungen durchzogenen electrischen Rod, der den Accumulator birgt, nicht verwendbar ist, könnte sie nur zu Jagd-, keineswegs aber zu Kriegszwecken gebraucht werden. Ubrigens ließen die wenigsten Jäger einen so „leichten Abzug“, und seine eigentliche Verwendung fände das electrische Gewehr allenfalls auf dem Scheibenschießstande statt des mit dem sogenannten „Schneller“ versehenen Stügens. Im Allgemeinen wird aber jeder noch so fortschrittsfreundliche Jäger und Schütze darin vorläufig doch nur eine interessante — Spielerei erblicken.

— (Ein Photograph im Löwentafel.) Man schreibt aus Paris: „Bei den photographischen Aufnahmen, die bisher von Löwen, Tigern und anderen Raubthieren gemacht worden sind, waren die Photographen stets so vorsichtig, ihren Apparat außerhalb des Käfigs zu placieren, um mit ihren Klienten nicht in allzu nahe Berührung zu kommen. Die Gitterstäbe haben jedoch die photographische Wiedergabe solcher Bestien sehr beeinträchtigt, und so hat denn ein beherzogter Pariser Photograph, Herr August Petit, den kühnen Entschluß gefaßt und ausgeführt, Löwen und Tiger in ihren Käfigen zu photographiren; das waghalsige Experiment fand in der Menagerie Binnert auf dem Boulevard Barbès statt. Der Bändiger trat mit dem Photographen zuerst in den Käfig eines Leoparden, welcher keinerlei Widerstand entgegensetzte. Hierauf ging er in das gitterte Bonboir einer Tigerin. Kaum aber hatte Monsieur Petit sein Apparat aufgestellt, und ehe er noch das sacramentale „Madame, blühe Sie ruhig nach links, bitte ein recht freundliches Gesicht“, zu sagen vermochte, stürzte sich die Tigerin, die keine Neigung für die Photographie zu verspüren scheint, wüthend auf ihn und verlegte ihn mit einem Hieb der Tazge leicht am rechten Unterschenkel. Der Bändiger intervenirte energisch und schließlich ließ sich denn auch die Frau Tigerin von dem Projecto auf das Korn nehmen. Hierauf photographirte Herr Petit noch einen Löwen, eine Gruppe von drei Löwen, einen Tiger und zwei Leoparden. Sämmtliche Photographien sind ausgezeichnet gelungen. Es ist das erste Mal, daß ein unerschrockener Photograph mit seinem Kasten derartigen Bestien so nahe auf den Leib gerückt ist.“

— (Falsche Zähne aus Berlmutter) sind auf den Südsee-Inseln im Gebrauch. Die Operation des Einsetzens geschieht ohne künstliche Instrumente auf folgende einfache Weise. Das Zahnfleisch wird an der Stelle, wo die neuen Zähne erforderlich, der Länge nach bis an den Knochen durchgeschnitten. Dann wird dort ein Stück Berlmutterscheibe von der nöthigen Größe und Gestalt eingesetzt, welches nun auf den Knochen zu ruhen kommt. Dadurch wird dem Zahnfleisch ermöglicht, seine alte Lage wieder einzunehmen, wobei es durch eine kleine Bambusfaser, die es zusammenpreßt, unterstützt wird. Während des Heilungsprocess darf der Patient nur weiche Nahrung zu sich nehmen, um das Zusammenwachsen nicht zu stören.

— (Uebertrumpft.) Amerikaner (im Coups zu einem Berliner): „Die deutschen Bahnen kriechen dahin, wie die Schnecken! Da müssen wir mal den Gang zwischen St. Louis und New-York sehen! Neulich fuhr ich mit ihm und hielt mein Spazierstöckchen zum Waggonfenster hinauf, und ließ es während der Fahrt längs eines Statuentammes hingleiten, weil mir das Klappern Spaß machte. Als aber nach ein paar Stunden der Zaun noch kein Ende nahm, wurde mir das doch zu viel. Wir fuhrten in den Bahnhof ein und da merkte ich zu meinem großen Erstaunen, daß der vermeintliche Zaun die Telegraphenstangen gewesen waren, die den Train vorübergeblitz war!“ — Berliner: „Das ist allerdings viel; aber fahren Sie mal mit in Richtung von Köln nach Berlin, dann kommt Ihnen das so vor, als wären Sie uff'n Kirchhofe. Lauter Grabsteine, nichts als Grabsteine! — Sie brauchen sich aber nicht zu irren, es sind man bloß — — die Meilensteine!“